

SCHÄFFER

POESCHEL

Finanz und Steuern

Band 3

Einkommensteuer

von

Wolfgang Zenthöfer

Regierungsdirektor i. R., Dipl.-Finanzwirt
ehem. Dozent an der Fachhochschule für Finanzen
Nordrhein-Westfalen, Nordkirchen,
Steuerberater
13., völlig neu bearbeitete Auflage

2019 Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Gesamtbearbeitung: Zenthöfer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Print: ISBN 978-3-7910-3897-1 Bestell-Nr.:20186-0003
ePDF: ISBN 978-3-7910-4294-7 Bestell-Nr.:20186-0152

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2019 Schäffer-Poeschel Verlag
für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

www.schaeffer-poeschel.de
service@schaeffer-poeschel.de

Satz: primustype Hurler GmbH, Notzingen

Printed in Germany
März 2019

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Unternehmen der Haufe Group

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 13. Auflage 2018.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XLV

Teil A Wesen und Grundlagen der Einkommensteuer

1	Wesen und Bedeutung	1
1.1	Bedeutung der Einkommensteuer.....	1
1.2	Einkommensteuer im Steuersystem.....	1
1.2.1	Einkommensteuer als direkte Steuer.....	1
1.2.2	Besitzsteuer.....	1
1.2.3	Personensteuer.....	1
1.2.4	Einkommensteuer als Veranlagungs- und Abzugssteuer.....	1
1.3	Gesetzgebung, Ertragshoheit, Verwaltungshoheit.....	2
1.3.1	Gesetzgebungskompetenz.....	2
1.3.2	Ertragshoheit.....	2
1.3.3	Verwaltungshoheit.....	2
2	Rechtsgrundlagen und Rechtsentwicklung	2

Teil B Persönliche Steuerpflicht

1	Allgemeiner Überblick	4
1.1	Abgrenzung von der sachlichen Steuerpflicht.....	4
1.2	Abgrenzung des Personenkreises.....	4
1.3	Arten der persönlichen Steuerpflicht.....	5
2	Unbeschränkte Steuerpflicht	5
2.1	Voraussetzungen.....	5
2.2	Wohnsitz.....	6
2.2.1	Wohnung.....	6
2.2.2	Innehaben einer Wohnung.....	7
2.2.3	Beibehaltungs- und Benutzungsabsicht.....	8
2.2.4	Aufgabe des Wohnsitzes.....	8
2.3	Gewöhnlicher Aufenthalt.....	9
2.3.1	Aufenthalt mit Verweilensabsicht.....	9
2.3.2	Sechsmonatsfrist (§ 9 Satz 2 AO).....	9
2.3.3	Billigkeitsregelung (§ 9 Satz 3 AO).....	10
2.4	Inland.....	10
3	Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 2 EStG)	11
4	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag (§§ 1 Abs. 3 und 1a EStG)	11
5	Beschränkte Steuerpflicht	11
6	Erweiterte beschränkte Steuerpflicht (§§ 2 bis 5 AStG)	12
7	Beginn und Ende der Steuerpflicht	12
7.1	Geburt, Tod und Verschollenheit.....	12
7.1.1	Grundsatz.....	12
7.1.2	Nasciturus (Kind im Mutterleib).....	12
7.1.3	Verschollenheit.....	13
7.2	Beginn und Ende der Steuerpflicht.....	13
7.2.1	Unbeschränkte Steuerpflicht.....	13
7.2.2	Beschränkte Steuerpflicht.....	14
7.3	Wechsel der Steuerpflicht.....	14

Teil C Grundlagen der Einkommensbesteuerung

1	Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer	15
1.1	Einkommen	15
1.2	Zu versteuerndes Einkommen	15
1.3	Elemente des zu versteuernden Einkommens	15
1.3.1	Einkunftsarten (§ 2 Abs. 1 EStG)	15
1.3.2	Nicht steuerbare Vermögensmehrungen	16
1.3.3	Einkünfteermittlung	18
1.3.3.1	Gewinneinkünfte	19
1.3.3.2	Überschusseinkünfte	20
1.3.3.3	Verluste	21
1.3.3.4	Einkünfte aus Kapitalvermögen	22
1.3.4	Summe der Einkünfte	22
1.3.4.1	Nur positive Einkünfte	22
1.3.4.2	Verlustausgleich	22
1.3.5	Gesamtbetrag der Einkünfte	26
1.3.5.1	Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)	26
1.3.5.2	Freibetrag für Alleinerziehende	26
1.3.5.3	Freibetrag für Land- und Forstwirte (§ 13 Abs. 3 EStG)	26
1.3.6	Einkommen	27
1.3.6.1	Sonderausgaben (§§ 10 – 10c EStG)	27
1.3.6.2	Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33b EStG)	27
1.3.7	Zu versteuerndes Einkommen (§ 2 Abs. 5 EStG)	28
1.3.8	Übersicht über die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens (§ 2 Abs. 5 EStG; R 2 Abs. 1 EStR)	28
1.3.9	Besonderheiten bei Kapitalerträgen (§ 2 Abs. 5b EStG)	29
2	Ermittlung der Einkünfte	29
2.1	Ermittlung der Überschusseinkünfte (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	30
2.1.1	Einnahmen (§ 8 EStG)	30
2.1.1.1	Güterzufluss	30
2.1.1.2	Einkunfts-zusammenhang	32
2.1.1.3	Fehlender Güterzufluss	33
2.1.1.4	Nachträgliche Einnahmen	35
2.1.2	Werbungskosten (§ 9 EStG)	35
2.1.2.1	Aufwendungen	35
2.1.2.2	Finaler oder kausaler Zusammenhang mit Einnahmen?	36
2.1.2.3	Unmaßgebliche Merkmale	38
2.1.2.4	Verhältnis zum Betriebsausgaben-Begriff	39
2.1.2.5	Abflussprinzip	40
2.1.2.6	Unterbrechung der Einnahmeerzielung	40
2.1.2.7	Vorweggenommene Werbungskosten	40
2.1.2.8	Vergebliche Aufwendungen	41
2.1.2.9	Nachträgliche Werbungskosten	41
2.1.2.10	Zuordnung der Werbungskosten zu der zugehörigen Einkunftsart	42
2.1.2.11	Werbungskosten i. S. d. § 9 Abs. 1 Satz 3 EStG	42
2.1.2.12	Studium und Berufsausbildung (§ 9 Abs. 6 EStG)	43
2.2	Werbungskostenpauschbeträge (§ 9a EStG)	43
3	Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	45
3.1	Begriff der Betriebseinnahmen	45
3.2	Begriff der Betriebsausgaben	47
3.2.1	Aufwendungen	48
3.2.2	Veranlassung durch den Betrieb	48
3.2.3	Keine Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit oder Üblichkeit	49
3.2.4	Zeitlicher Zusammenhang	50
3.2.4.1	Vorweggenommene Betriebsausgaben	50
3.2.4.2	Nachträgliche Betriebsausgaben	50

3.3	Nicht abziehbare Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5, 6 und 9 EStG)	50
3.3.1	Allgemeines	50
3.3.2	Geschenke (§ 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG)	51
3.3.3	Bewertungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG)	53
3.3.3.1	Begrenzung der abziehbaren Aufwendungen	53
3.3.3.2	Nachweis	54
3.3.4	Gästehäuser (§ 4 Abs. 5 Nr. 3 EStG)	55
3.3.5	Aufwendungen für Jagd, Fischerei, Segeljachten, Motorjachten und ähnliche Zwecke (§ 4 Abs. 5 Nr. 4 EStG)	56
3.3.6	Mehraufwendungen für Verpflegung (§ 4 Abs. 5 Nr. 5 EStG)	56
3.3.7	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer	58
3.3.7.1	Allgemeines	58
3.3.7.2	Geltungsbereich	58
3.3.7.3	Begriff des Arbeitszimmers	58
3.3.7.4	Unbegrenzter Abzug (»Mittelpunktfälle«)	59
3.3.7.5	Begrenzter Abzug bis 1 250 €	60
3.3.7.6	Abzugsverbot	61
3.3.7.7	Aufwendungen für das Arbeitszimmer	62
3.3.7.8	Nutzung durch mehrere Steuerpflichtige	62
3.3.7.9	Nutzung zur Erzielung unterschiedlicher Einkünfte	62
3.3.7.10	Zeitweise Nutzung des Arbeitszimmers und Zuordnung	63
3.3.7.11	Nutzung/Mitbenutzung eines häuslichen Arbeitszimmers zu Ausbildungszwecken	63
3.3.7.12	Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen	63
3.3.7.13	Gesonderte Aufzeichnung (§ 4 Abs. 7 EStG)	64
3.3.8	Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte (§ 4 Abs. 5 Nr. 6 EStG)	64
3.3.8.1	Abzugsbeschränkung	64
3.3.8.2	Ermittlung der Abzugsbeschränkung	65
3.3.9	Andere die Lebensführung berührende Ausgaben (§ 4 Abs. 5 Nr. 7 EStG)	66
3.3.10	Geldbußen und ähnliche Sanktionen (§ 4 Abs. 5 Nr. 8 EStG)	67
3.3.10.1	Allgemeines	67
3.3.10.2	Betriebliche oder private Veranlassung	67
3.3.10.3	Fallgruppen des Abzugsverbots (R 4.13 EStR)	68
3.3.10.4	Einschränkung des Abzugsverbots für Geldbußen	69
3.3.10.5	Rückzahlung von Sanktionen	69
3.3.10.6	Kein Werbungskostenabzug von Geldbußen	70
3.3.10.7	Verfahrenskosten	70
3.3.11	Hinterziehungszinsen zu Betriebssteuern (§ 4 Abs. 5 Nr. 8a EStG)	70
3.3.12	Schmiergelder (§ 4 Abs. 5 Nr. 10 EStG)	70
3.3.13	Besondere Aufzeichnung (§ 4 Abs. 7 EStG)	71
3.3.14	Buchtechnische Behandlung	71
3.3.15	Veräußerung und Entnahme von Wirtschaftsgütern i. S. d. § 4 Abs. 5 EStG	71
3.3.16	Entsprechende Anwendung bei Werbungskosten	72
3.4	Mitgliedsbeiträge und Spenden (Zuwendungen) an politische Parteien (§ 4 Abs. 6 EStG)	72
3.5	Aufwendungen des Stpfl. für seine Berufsausbildung und ein Studium (§ 9 Abs. 6 EStG)	72
4	Nicht abzugsfähige Kosten der Lebensführung (§ 12 EStG)	72
4.1	Begriff, Grundsätze	72
4.2	Typische Aufwendungen der Lebensführung	73
4.3	Gemischte Aufwendungen	75
4.3.1	Begriff	75
4.3.2	Grundsatz: Aufteilung	75
4.3.3	Aufteilungsfälle – Beispiele	76
4.3.3.1	Gemischte Pkw-Nutzung (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 Sätze 2 bis 4 EStG)	76
4.3.3.2	Steuerliche Behandlung von Elektro- und Hybridfahrzeugen bei Fahrtenbuchmethode und 1 %-Methode	79
4.3.3.3	Telefonkosten	79
4.3.3.4	Fachkongresse und Studienreisen	79

4.3.4	Vollabzug bei privater Mitveranlassung von untergeordneter Bedeutung	80
4.3.5	Abzugsverbot bei betrieblicher/beruflicher Veranlassung von ganz untergeordneter Bedeutung	81
4.3.6	Nicht aufteilbare gemischte Aufwendungen	81
4.3.7	Repräsentationsaufwendungen (§ 12 Nr. 1 Satz 2 EStG).....	82
4.4	Schaubild.	83
4.5	Abzugsverbot für betriebliche Schuldzinsen bei Überentnahmen (§ 4 Abs. 4a EStG)	83
4.5.1	Vorbemerkung	83
4.5.2	Überentnahmen (§ 4 Abs. 4a Sätze 1 und 2 EStG) – Überblick	84
4.5.3	Keine Geltung für Schuldzinsen zur Finanzierung von Anlagevermögen (§ 4 Abs. 4a Satz 5 EStG)	84
4.5.4	Typisierung der nicht abziehbaren Schuldzinsen (§ 4 Abs. 4a Satz 3 EStG)	84
4.5.5	Abziehbarer Schuldzinsensockelbetrag (§ 4 Abs. 4a Satz 4 EStG).....	84
4.5.6	Grundbeispiel für nichtabzugsfähige Schuldzinsen	85
4.5.7	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG.....	85
4.5.8	Personengesellschaften	85
4.5.9	Kapitalgesellschaften	86
4.5.10	Keine entsprechende Anwendung bei Überschusseinkünften	86
4.5.11	Zinsschranke (§ 4h EStG).....	86
4.5.11.1	Überblick	86
4.5.11.2	Ausnahmen von der Zinsschranke (§ 4h Abs. 2 EStG)	88
4.5.11.3	Zinsvortrag.....	89
4.5.11.4	EBITDA-Vortrag (§ 4h Abs. 1 Sätze 4 und 5 EStG).....	89
4.5.11.5	Grundschemata für § 4h EStG	90
4.5.11.6	Zeitliche Anwendung.....	90
4.5.12	Gewerbesteuer (§ 4 Abs. 5b EStG).....	90
4.6	Spenden	91
4.7	Zuwendungen (§ 12 Nr. 2 EStG).....	91
4.8	Personensteuern (§ 12 Nr. 3 EStG)	91
4.9	Geldstrafen und ähnliche Rechtsnachteile (§ 12 Nr. 4 EStG)	92
4.9.1	Grundsatz	92
4.9.2	Umfang des Abzugsverbots	92
4.9.3	Verfahrenskosten	93
5	Vereinnahmung und Verausgabung (§ 11 EStG)	94
5.1	Bedeutung der Vorschrift	94
5.2	Geltungsbereich des § 11 EStG	95
5.3	Analoge Anwendung des § 11 EStG	96
5.4	Zeitpunkt des Zufließens von Einnahmen und Abfließens von Ausgaben	97
5.4.1	Zufluss	97
5.4.1.1	Begriff.....	97
5.4.1.2	Einzelfälle	98
5.4.2	Begriff der Leistung (Abfluss)	102
5.4.3	Übersicht: Zufluss/Abfluss (§ 11 EStG)	103
5.5	Ausnahmeregelung für regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben (§ 11 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 EStG).....	104
5.5.1	Allgemeines	104
5.5.2	Voraussetzungen für die Anwendung der Ausnahmeregelung	104
5.5.2.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen/Ausgaben.....	105
5.5.2.2	Wirtschaftliche Zugehörigkeit	105
5.5.2.3	Zu- oder Abfluss und Fälligkeit kurze Zeit nach Ende bzw. vor Beginn des Kalenderjahres der wirtschaftlichen Zugehörigkeit	105
5.6	Rückflüsse	108
5.6.1	Negative Einnahmen	108
5.6.2	Rückzahlung von Betriebseinnahmen.....	108
5.6.3	Rückfluss von Ausgaben	108
5.7	Vorausgezahlte Nutzungsentgelte	109
6	Bemessungszeitraum – Veranlagungszeitraum – Ermittlungszeitraum	109
6.1	Bemessungszeitraum	109

6.2	Veranlagungszeitraum (§ 25 EStG).....	109
6.3	Ermittlungszeitraum.....	110
6.3.1	Grundsätze.....	110
6.3.2	Ermittlungszeitraum für die Überschusseinkünfte.....	110
6.3.3	Ermittlungszeitraum für die Gewinneinkünfte.....	111
6.3.4	Ermittlungszeitraum bei Wechsel der Steuerpflicht.....	111
6.4	Zeitliche Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes – Zusammenfassendes Beispiel.....	111
7	Wirtschaftsjahr (§ 4a EStG)	112
7.1	Allgemeines.....	112
7.2	Dauer des Wirtschaftsjahres.....	112
7.2.1	Grundsatz.....	112
7.2.2	Rumpfwirtschaftsjahr.....	112
7.3	Wirtschaftsjahr bei Gewerbetreibenden.....	114
7.3.1	Grundsätze.....	114
7.3.2	Umstellung des Wirtschaftsjahres.....	116
7.3.2.1	Begriff.....	116
7.3.2.2	Zeitpunkt der Umstellung.....	116
7.3.2.3	Einvernehmen mit dem Finanzamt.....	117
7.3.2.4	Herbeiführung und Versagung des Einvernehmens.....	117
7.3.2.5	Maßgebliche Umstellungsgründe.....	118
7.3.2.6	Unmaßgebliche Gründe.....	119
7.4	Wirtschaftsjahr bei Land- und Forstwirtschaft.....	120
7.5	Zeitliche Zuordnung des Gewinns.....	120
7.5.1	Gewerbebetrieb.....	120
7.5.2	Land- und Forstwirtschaft.....	121

Teil D Veranlagung der Einkommensteuer

1	Begriff der Veranlagung und Erhebungsformen	123
2	Grundsatz der Einzelveranlagung	124
3	Veranlagung von Ehegatten (§ 26 EStG) ab VZ 2013	124
3.1	Arten der Ehegattenveranlagung.....	124
3.2	Steuererklärungspflicht.....	125
3.3	Voraussetzungen für die Ehegattenveranlagung.....	125
3.3.1	Bestehen einer rechtsgültigen Ehe.....	125
3.3.1.1	Ehen von Ausländern.....	126
3.3.1.2	Auflösung der Ehe.....	126
3.3.1.3	Verschollenheit (H 26 [Allgemeines] EStH).....	127
3.3.2	Kein dauerndes Getrenntleben (R 26 Abs. 1 EStR).....	127
3.3.3	Unbeschränkte Steuerpflicht beider Ehegatten.....	128
3.3.4	Gleichzeitiges Vorliegen der Voraussetzungen für die Ehegattenveranlagung.....	129
3.4	Ausübung des Wahlrechts zwischen Zusammenveranlagung und Einzelveranlagung sowie ggf. besonderer Veranlagung (§ 26 Abs. 2, 3 EStG).....	129
3.4.1	Form der Ausübung des Wahlrechts.....	130
3.4.2	Folge der Nichtausübung des Wahlrechts.....	130
3.4.3	Zeitpunkt der Antragstellung und Widerruf.....	130
3.4.4	Antrag bei Tod eines Ehegatten.....	130
3.4.5	Schikaneverbot.....	130
3.5	Sonderregelung bei mehreren Ehen eines Steuerpflichtigen in einem Veranlagungszeitraum (§ 26 Abs. 1 Satz 2 EStG).....	131
3.5.1	Grundsätze.....	131
3.5.2	Wiederheirat beider Ehegatten.....	132
4	Durchführung der Zusammenveranlagung von Ehegatten (§ 26b EStG)	133
4.1	Allgemeines.....	133
4.2	Gesamtbetrag der Einkünfte.....	134
4.2.1	Gesonderte Ermittlung der Einkünfte.....	134

4.2.2	Besonderheiten bei den Einkünften aus § 20 EStG	135
4.2.3	Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG).....	135
4.2.4	Freibetrag nach § 13 Abs. 3 EStG	136
4.2.5	Gesamtbetrag der Einkünfte (§ 2 Abs. 3 EStG).....	136
4.3	Einkommensermittlung (§ 2 Abs. 4 EStG)	136
4.3.1	Sonderausgaben	136
4.3.1.1	Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen.....	136
4.3.1.2	Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c EStG)	136
4.3.2	Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33b EStG)	137
4.3.3	Anwendung des § 10d EStG.....	137
5	Durchführung der Einzelveranlagung von Ehegatten (§ 26a EStG)	137
5.1	Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte.....	137
5.2	Sonderausgaben i. S. d. §§ 10 und 10b EStG	138
5.2.1	Ermittlung der abzugsfähigen Beträge.....	138
5.2.2	Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c EStG)	138
5.3	Übertragung eines Pauschbetrags gemäß § 33b Abs. 5 EStG	138
5.4	Verlustabzug (§ 10d EStG)	138
5.5	Tarif.....	139
6	Zurechnung der Einkünfte bei Ehegatten, Verträge zwischen Ehegatten	139
6.1	Allgemeines, einkommensteuerliche Auswirkungen von Ehegattenverträgen	139
6.2	Allgemeine Voraussetzungen zur Anerkennung von Ehegattenverträgen	141
6.2.1	Ernsthafte Vereinbarung und tatsächliche Durchführung.....	141
6.2.2	Klare und eindeutige Regelungen, Rückwirkungsverbot	143
6.2.3	Verträge vor Eingehung der Ehe.....	143
6.3	Arbeitsverträge	143
6.3.1	Form des Arbeitsvertrags	144
6.3.2	Inhalt des Arbeitsvertrags.....	144
6.3.3	Ernsthaftigkeit	144
6.3.4	Tatsächliche Durchführung.....	145
6.3.5	Keine Gütergemeinschaft	148
6.3.6	Angemessenheit des Arbeitslohns.....	148
6.3.7	Steuerliche Folgen der Nichtanerkennung eines Ehegatten-Arbeitsverhältnisses	148
6.3.8	Leistungen zur Zukunftssicherung des Arbeitnehmer-Ehegatten durch den Arbeitgeber-Ehegatten.....	149
6.3.8.1	Leistungen zur gesetzlichen Sozialversicherung	149
6.3.8.2	Betriebliche Altersversorgung außerhalb der gesetzlichen Sozialversicherung.....	149
6.3.8.3	Abfindungszahlungen	152
6.3.8.4	Vermögenswirksame Leistungen.....	152
6.3.8.5	Sonstige Bezüge und Vorteile	152
6.3.9	Besonderheiten bei Arbeitsverträgen mit Personengesellschaften.....	153
6.3.10	Arbeitsverträge von Eltern mit Kindern zwischen Angehörigen	153
6.3.11	Gesellschaftsverträge	154
6.3.12	Miet- und Pachtverträge	154
6.3.13	Darlehensverträge	155
6.3.13.1	Allgemeines	155
6.3.13.2	Fremdvergleich.....	156
6.3.13.3	Schenkweise begründete Darlehensforderung.....	156
7	Auswirkungen der ehelichen Güterstände auf die Zurechnung der Einkünfte von Ehegatten	158
7.1	Eheliche Güterstände (zivilrechtliche Grundlagen)	158
7.1.1	Zugewinnngemeinschaft (gesetzlicher Güterstand)	158
7.1.2	Gütertrennung	158
7.1.3	Allgemeine Gütergemeinschaft (§ 1415 BGB)	158
7.2	Einkommensteuerliche Folgen.....	159
7.2.1	Zugewinnngemeinschaft und Gütertrennung	159
7.2.2	Allgemeine Gütergemeinschaft	159
7.2.2.1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 13 EStG).....	160

7.2.2.2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG)	160
7.2.2.3	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG)	161
7.2.2.4	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 19 EStG)	162
7.2.2.5	Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG) und Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	162
7.2.2.6	Einkünfte aus § 22 EStG	162
7.2.2.7	Leistungen aus § 22 Nr. 3 EStG	163
7.2.2.8	Einkünfte aus § 24 EStG	163
7.2.2.9	Vereinbarung der allgemeinen Gütergemeinschaft im Laufe eines Jahres	163
7.2.2.10	Sonstige Wirkungen der Gütergemeinschaft	164
7.2.3	Andere vertragliche Güterstände	164

Teil E Tarif

1	Aufbau des Tarifs	165
1.1	Allgemeines	165
1.2	Nullzone	165
1.3	Proportionalzone	166
1.4	Progressionszone	166
1.5	Grundtarif	166
1.6	Splittingtarif	166
1.7	Auswirkungen des Splittingverfahrens	166
2	Anwendungsbereich von Grundtarif und Splittingtarif	166
2.1	Grundtarif (§ 32a Abs. 1 und 4 EStG)	167
2.2	Splittingtarif (§ 32a Abs. 5 EStG)	167
2.3	Verwitwetensplitting	167
2.3.1	Grundsätze	167
2.3.2	Verwitweteneigenschaft	167
2.3.3	Wiederaufleben der Verwitweteneigenschaft	168
2.4	Splittingtarif im Jahr der Auflösung der Ehe bei Wiederheirat	169
2.4.1	Grundsätze	169
2.4.2	Wiederheirat beider Ehegatten	170
2.5	Tarifmöglichkeiten bei Einzelveranlagung	170
2.6	Anwendungsfälle des Grund- und Splittingtarifs (Übersicht)	171
3	Progressionsvorbehalt (§ 32b EStG)	171
4	Anrechnung von Gewerbesteuer (§ 35 EStG)	173
5	Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen (§ 35a EStG)	173
5.1	Regelungsinhalt	173
5.2	Allgemeine haushaltsnahe Dienstleistungen (§ 35a Abs. 2 Satz 1 EStG)	174
5.2.1	Haushaltsnahe Dienstleistungen in Form von Pflege und Betreuung (§ 35a Abs. 2 Satz 2 EStG)	174
5.2.2	Handwerkerleistungen (§ 35a Abs. 3 EStG)	174
5.2.3	Beschränkung auf Arbeitskosten und Fahrtkosten	175
5.2.4	Nachweise	175
5.2.5	Nebeneinandergewährung	175
5.2.6	Ausschluss der Kumulierung und Doppelförderung (§ 35a Abs. 5 Satz 1 EStG)	175
6	Außerordentliche Einkünfte (§ 34 EStG)	176
6.1	Außerordentliche Einkünfte i. S. d. § 34 Abs. 2 EStG	176
6.1.1	Tarifvorschrift	176
6.1.2	Veräußerungsgewinne	176
6.1.3	Entschädigungen	177
6.1.4	Nutzungsvergütungen und Zinsen i. S. d. § 24 Nr. 3 EStG	177
6.1.5	Entlohnung für mehrjährige Tätigkeit (§ 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	177
6.1.6	Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen (§ 34 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	178
6.2	Außerordentlichkeit der Einkünfte	178
6.3	Besteuerung der außerordentlichen Einkünfte	179
6.3.1	Fünftelmethode (§ 34 Abs. 1 EStG)	179

6.3.2	Ermäßigter Durchschnittsteuersatz (§ 34 Abs. 3 EStG).....	180
6.4	Steuersätze bei außerordentlichen Einkünften aus Forstwirtschaft (§ 34b EStG).....	180
7	Tarifbegünstigung des nicht entnommenen Gewinns (§ 34a EStG)	181
7.1	Regelungsinhalt	181
7.2	Begünstigte Einkunftsarten und Gewinne.....	181
7.3	Antrag.....	182
7.4	Nicht entnommener Gewinn	183
7.4.1	Begriff.....	183
7.4.2	Gewinnermittlungsart	183
7.4.3	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	183
7.4.4	Steuerfreie Gewinnanteile	184
7.4.5	Ausländische Betriebsstätten.....	184
7.4.6	Nicht entnommener Gewinn bei Personengesellschaften	184
7.4.7	Nicht entnommener Gewinn bei mehrstöckigen Personengesellschaften.....	184
7.5	Begünstigungsbetrag und nachversteuerungspflichtiger Betrag	185
7.5.1	Begünstigungsbetrag	185
7.5.2	Nachversteuerungspflichtiger Betrag des laufenden Veranlagungszeitraums	185
7.5.3	Fortschreibung des nachversteuerungspflichtigen Betrags	186
7.6	Nachversteuerung (§ 34a Abs. 4 EStG)	186
7.6.1	Nachversteuerungsbetrag.....	186
7.6.2	Verwendungsreihenfolge	187
7.6.3	Entnahmen zur Zahlung von Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer.....	187
7.6.4	Übertragungen und Überführungen einzelner Wirtschaftsgüter.....	188
7.6.4.1	Entnahmereihenfolge bei Übertragung oder Überführung einzelner Wirtschaftsgüter (§ 34a Abs. 5).....	188
7.6.4.2	Grenzüberschreitende Überführungen und Übertragungen von Wirtschaftsgütern.....	188
7.6.5	Nachversteuerungsfälle nach § 34a Abs. 6	189
7.6.6	Stundung.....	189
7.6.7	Fälle des § 6 Abs. 3 EStG und § 24 UmwStG	189
8	Sonstige Steuerermäßigungen	190
9	Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer (§ 35b EStG)	190

Teil F Sonderausgaben

1	Begriff der Sonderausgaben	191
1.1	Begriffsbestimmung	191
1.2	Sonderausgaben im System der Einkommensermittlung	191
1.3	Einteilung der Sonderausgaben	191
1.3.1	Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben.....	191
1.3.2	Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben.....	192
1.3.3	Unterscheidung zwischen Vorsorgeaufwendungen (Versicherungsbeiträgen) und übrigen Sonderausgaben	192
1.4	Sonderausgabenabzug im weiteren Sinne	193
1.5	Abgrenzung zu den Betriebsausgaben und Werbungskosten.....	193
1.6	Abgrenzung zu den außergewöhnlichen Belastungen.....	193
1.7	Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c EStG)	193
2	Allgemeine Voraussetzungen für den Sonderausgabenabzug nach den §§ 10 bis 10b EStG	194
2.1	Enumerationsprinzip	194
2.2	Aufwendungen des Steuerpflichtigen.....	194
2.2.1	Art der Leistung	194
2.2.2	Herkunft der Leistung	195
2.3	Anrechnung von Erstattungen	195
2.4	Keine Betriebsausgaben oder Werbungskosten.....	196
2.5	Schuldnerprinzip.....	197

2.6	Abfluss der Ausgaben	198
2.6.1	Grundsatz	198
2.6.2	Ausnahmeregelung für regelmäßig wiederkehrende Ausgaben	198
2.7	Unbeschränkte Steuerpflicht	199
3	Einzelne Sonderausgaben	199
3.1	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten (§ 10 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 EStG)	199
3.2	Renten und dauernde Lasten	199
3.3	Vorsorgeaufwendungen	199
3.3.1	Altersvorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	200
3.3.1.1	Beiträge zu gesetzlichen Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG)	200
3.3.1.2	Berufsständische Versorgungseinrichtungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG)	200
3.3.1.3	Eigene kapitalgedeckte Altersvorsorge (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b EStG)	201
3.3.1.4	Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen	202
3.3.2	Sonstige Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 und 3a EStG)	203
3.3.2.1	Krankenversicherung (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	203
3.3.2.2	Basisabsicherung	203
3.3.3	Sonstige Versicherungsbeiträge (§ 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG)	205
3.3.3.1	Unfallversicherung	205
3.3.3.2	Haftpflichtversicherung	205
3.3.3.3	Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit	206
3.3.3.4	Risikoversicherungen	206
3.3.3.5	Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen	207
3.3.3.6	Pflegeversicherungen i. S. v. § 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG	207
3.3.3.7	Krankenversicherungen i. S. v. § 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG	207
3.3.3.8	Lebensversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b EStG)	207
3.3.4	Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen	210
3.3.4.1	Höchstbeträge für Altersvorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 3 EStG)	211
3.3.4.2	Höchstbeträge für sonstige Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 4 EStG)	213
3.3.4.3	Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG	216
3.3.4.4	Gemeinsame Abzugsgrundsätze für Beiträge zu Versicherungen	221
3.4	Kirchensteuer	222
3.4.1	Begriff	222
3.4.2	Erhebungsberechtigte Körperschaft	222
3.4.3	Umfang des Abzugs	222
3.4.4	Erstattungen	223
3.4.5	Zahlung der Kirchensteuer des Erblassers durch den Erben	224
3.5	Steuerberatungskosten	224
3.6	Ausbildungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	224
3.6.1	Abzug als Sonderausgaben	224
3.6.2	Berufsausbildung oder Studium als Werbungskosten (§ 9 Abs. 6 EStG)	225
3.7	Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	225
3.7.1	Voraussetzung	225
3.7.2	Begünstigte Aufwendungen	226
3.7.3	Höhe des Abzugs	226
3.7.4	Konkurrenz zu § 35a EStG	227
3.7.5	Abzug bei Eltern	227
3.8	Aufwendungen für den Besuch von Privatschulen (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	227
3.8.1	Grundregelung	227
3.8.2	Ausländische Schulen	228
3.9	Ausgaben für steuerbegünstigte Zwecke (»Zuwendungen«) i. S. d. § 10b EStG BMF-Schreiben vom 15.09.2014 BStBl I 2014, 1278	228
3.9.1	Begriff	228
3.9.2	Zuwendungen	229
3.9.3	Einschränkung für Zuwendung von Nutzungen und Leistungen (§ 10b Abs. 3 Satz 1 EStG)	229
3.9.4	Bewertung von Sachzuwendungen	230

3.9.5	Unentgeltlichkeit und Freiwilligkeit der Zuwendung	231
3.9.6	Abgrenzung zu den Betriebsausgaben und Werbungskosten	231
3.9.7	Zweckbestimmung und Verwendung der Zuwendung	232
3.9.7.1	Rückzahlung und zweckwidrige Verwendung	233
3.9.7.2	Zuwendungsnachweis (§ 50 EStDV)	233
3.9.8	Zuwendungsempfänger	234
3.9.9	Höhe der Abzugsfähigkeit	234
3.9.9.1	Höchstbeträge	234
3.9.9.2	Spendenvortrag (§ 10b Abs. 1 Satz 9 EStG)	234
3.9.9.3	Zuwendungen an Stiftungen (§ 10b Abs. 1a EStG)	235
3.9.10	Abzugsfähigkeit von Parteispenden	235
3.9.10.1	Begriff	235
3.9.10.2	Berücksichtigung als Sonderausgaben	236
3.9.10.3	Steuerermäßigung nach § 34 g EStG	236
4	Sonderausgaben-Pauschbetrag	237
5	Verlustabzug (§ 10d EStG)	238
5.1	Einführung	238
5.2	Durchführung des Verlustabzugs	238
5.3	Reihenfolge der Verlustberücksichtigung	238
5.4	Begrenzung des Verlustabzugs	238
5.5	Abzug vom Gesamtbetrag der Einkünfte	239
5.6	Verlustrücktrag	239
5.6.1	Zeitlicher Umfang	239
5.6.2	Höchstbetrag	239
5.6.3	Wahlrecht (§ 10d Abs. 1 Sätze 5 und 6 EStG)	239
5.6.4	Durchführung des Verlustrücktrags	240
5.6.5	Berichtigung der Veranlagung für das Rücktragsjahr	240
5.7	Verlustvortrag	240
5.7.1	Allgemeines	240
5.7.2	Begrenzung des Verlustvortrags	241
5.7.3	Zusammentreffen von Verlustausgleich und Verlustabzug	241
5.8	Verlustabzug bei Ehegattenveranlagung	241
5.8.1	Zusammenveranlagung	241
5.8.2	Einzelveranlagung	242
5.8.3	Aufteilung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 62d Abs. 2 Satz 2 EStDV)	242
5.9	Verluste im Erbfall	242
5.9.1	Erbfälle ab 19. 08. 2008	242
5.9.2	Erbfälle bis 18. 08. 2008 – Altfälle	242
5.10	Feststellungsverfahren	243
5.10.1	Grundsätze	243
5.10.2	Begriff des verbleibenden Verlustvortrags	244

Teil G Außergewöhnliche Belastungen

1	Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art (§ 33 EStG)	245
1.1	Begriff, Sinn und Zweck	245
1.2	Abzugsvoraussetzungen	246
1.2.1	Aufwendungen	246
1.2.1.1	Begriff	246
1.2.1.2	Zeitpunkt der Berücksichtigung	246
1.2.1.3	Ansammlung von Beträgen	247
1.2.1.4	Durch Schuldaufnahme bestrittene Aufwendungen	247
1.2.1.5	Vermögensminderungen und Vermögensverluste	247
1.2.1.6	Eigene Aufwendungen	248
1.3	Keine Betriebsausgaben, Werbungskosten oder Sonderausgaben	248
1.3.1	Grundsatz	248

1.3.2	Ausnahmeregelung für Aufwendungen i. S. d. § 10 Abs. 1 Nr. 7 und 9 EStG	250
1.4	Belastungsprinzip	251
1.4.1	Begriff	251
1.4.2	Fälle fehlender Belastung	251
1.4.2.1	Erstattung von Aufwendungen	251
1.4.2.2	Erlangung von Gegenwerten	255
1.4.2.3	Keine Unterscheidung zwischen Einkommens- und Vermögensbelastung	257
1.4.2.4	Maßgeblichkeit der existenziell wichtigen Bereiche	257
1.4.2.5	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem unentgeltlichen Erwerb von Vermögen	258
1.4.2.6	Aufwendungen zur Erhaltung des Vermögens	259
1.4.2.7	Vermögensverluste	259
1.4.2.8	Vermögensrechtliche Regelungen	260
1.5	Außergewöhnlichkeit	260
1.5.1	Abgrenzung von typischen Lebenshaltungskosten	260
1.5.2	Außergewöhnlichkeit des Ereignisses	261
1.5.3	Durchführung des Vergleichs	262
1.5.3.1	Vergleichbare Steuerpflichtige	262
1.5.3.2	Überwiegende Mehrzahl	263
1.5.3.3	Vergleichbare Aufwendungen	263
1.6	Zwangsläufigkeit	264
1.6.1	Zwangsläufigkeit dem Grunde nach	264
1.6.1.1	Zwangsläufigkeit aus rechtlichen Gründen	264
1.6.1.2	Zwangsläufigkeit des verursachenden Ereignisses	265
1.6.1.3	Zwangsläufigkeit aus tatsächlichen Gründen	267
1.6.1.4	Zwangsläufigkeit aus sittlichen Gründen	268
1.6.2	Zwangsläufigkeit der Aufwendungen der Höhe nach	269
1.6.3	Zwangsläufigkeit der Belastung	270
1.7	Zumutbare Belastung (§ 33 Abs. 1 und 3 EStG)	270
1.7.1	Begriff, Sinn und Zweck	270
1.7.2	Berechnung der zumutbaren Belastung	270
1.7.2.1	Bemessungsgrundlage	270
1.7.2.2	Maßgebliche Prozentsätze der zumutbaren Belastung	271
1.8	Antrag	273
1.9	Verhältnis des § 33 EStG zu § 160 AO	273
1.10	Einzelfälle des § 33 EStG	273
1.10.1	Krankheitskosten (R 33.4 Abs. 1 EStR)	273
1.10.2	Kurkosten (R 33.4 Abs. 1 und 3 EStR; H 33.1– 33.4 [Kur] EStH)	277
1.10.2.1	Außergewöhnlichkeit und Zwangsläufigkeit dem Grunde nach	277
1.10.2.2	Umfang des Abzugs (Zwangsläufigkeit der Höhe nach)	277
1.10.3	Beerdigungskosten	279
1.10.4	Ehescheidungskosten	281
1.10.5	Prozesskosten	281
1.10.5.1	Zivilprozesskosten	281
1.10.5.2	Strafprozesskosten	282
1.10.6	Schadensersatzleistungen	282
1.10.7	Ausstattung von Kindern	282
2	Die typisierten Fälle des § 33a EStG	282
2.1	Aufwendungen	283
2.2	Die Aufwendungen dürfen keine Betriebsausgaben, Werbungskosten oder Sonderausgaben sein	283
2.3	Belastung	283
2.4	Keine Prüfung der Außergewöhnlichkeit	283
2.5	Zwangsläufigkeit	283
2.6	Kein Abzug der zumutbaren Belastung	283
2.7	Antrag	283
2.8	Zusammenfassung	284

3	Außergewöhnliche Belastung durch Unterhalt (§ 33a Abs. 1 EStG)	284
3.1	Voraussetzungen des Freibetrages nach § 33a Abs. 1 EStG)	284
3.1.1	Kernvoraussetzungen	284
3.1.2	Allgemeine Voraussetzungen	285
3.1.3	Antrag	285
3.2	Typische Unterhaltsaufwendungen	285
3.3	»Zwangsläufigkeit« der Aufwendungen	287
3.3.1	Gesetzlich unterhaltsberechtigte oder gleichgestellte Person	287
3.3.2	Bedürftigkeit der unterstützten Person	288
3.3.3	Kein Anspruch des Steuerpflichtigen oder anderer Personen auf einen Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld für die unterhaltene Person	289
3.3.4	Belastung	290
3.3.5	Besonderheiten bei Ehegatten und Lebenspartnern	290
3.3.6	Zusammenfassung	291
3.4	Berechnung des Freibetrages nach § 33a Abs. 1 EStG	292
3.4.1	Begriff der Einkünfte	292
3.4.1.1	Einkünfte im steuerrechtlichen Sinn (§ 2 Abs. 1 EStG)	292
3.4.1.2	Verfügungsbeschränkungen	292
3.4.2	Begriff und Ermittlung der Bezüge	293
3.4.2.1	Umfang der Bezüge	293
3.4.2.2	Kostenpauschale	293
3.4.3	Höhe der Steuerermäßigung	294
3.4.3.1	Abzug der Aufwendungen bis zum Höchstbetrag	294
3.4.3.2	Verminderung des Höchstbetrages um eigene Einkünfte, Bezüge und öffentliche Ausbildungszuschüsse der unterhaltenen Person	294
3.4.3.3	Beispiele zur Ermittlung und Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge unterstützter Personen	295
3.4.4	Unterstützung mehrerer Personen durch einen Steuerpflichtigen	296
3.4.5	Unterstützung durch mehrere Personen	298
3.4.6	Zeitanteilige Aufteilung des Höchstbetrags (§ 33a Abs. 3 EStG)	299
3.4.6.1	Zwölfteilung des Höchstbetrags	299
3.4.6.2	Ermittlung der Einkünfte und Bezüge der unterhaltenen Person	299
3.4.7	Beispiele	300
4	Sonderausbildungsfreibetrag (§ 33a Abs. 2 EStG)	303
4.1	Grundsätze	303
4.2	Voraussetzungen und Höhe	303
4.3	Anspruch auf Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld	303
4.4	Berufsausbildung	304
4.5	Auswärtige Unterbringung	305
4.6	Vollendung des 18. Lebensjahres	306
4.7	Höhe des Freibetrags	306
4.7.1	Grundsätze	306
4.7.2	Nicht unbeschränkt steuerpflichtige Kinder	306
4.7.3	Keine Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge sowie öffentlicher Zuschüsse	307
4.8	Zeitanteilige Kürzung des Sonderausbildungsfreibetrags	307
4.9	Aufteilung des Sonderausbildungsfreibetrags	307
4.9.1	Grundsatz der Einmalberücksichtigung	307
4.9.2	Häufige Aufteilung	307
4.9.3	Abweichende Verteilung	307
4.10	Antrag	308
4.11	Verhältnis zu § 33b EStG	308
5	Pauschbeträge für behinderte Menschen, Hinterbliebene und Pflegepersonen (§ 33b EStG)	308
5.1	Allgemeines	308
5.2	Voraussetzungen der Pauschbeträge für Behinderte	309
5.3	Anspruchsberechtigte Behinderte	309

5.4	Art der Behinderung	310
5.5	Höhe des Pauschbetrags	310
5.6	Nachweis der Behinderung (§ 65 EStDV)	311
5.7	Verhältnis des § 33b EStG zu § 33 EStG	312
5.7.1	Wahlrecht	312
5.7.2	Abgeltung typischer Mehraufwendungen durch § 33b EStG	312
5.8	Übertragung des einem Kind zustehenden Pauschbetrags auf den Steuerpflichtigen (§ 33b Abs. 5 EStG)	314
5.8.1	Voraussetzungen für die Übertragbarkeit	314
5.8.2	Wahlmöglichkeit zwischen Pauschbetrag und den tatsächlichen Aufwendungen in Übertragungsfällen	315
5.9	Hinterbliebene (§ 33b Abs. 4 EStG)	315
5.10	Pflege-Pauschbetrag (§ 33b Abs. 6 EStG)	315
5.10.1	Grundsätze	315
5.10.2	Voraussetzungen	315
5.10.3	Besonderheiten	316
5.11	Zusammentreffen von Antragsgründen	316
6	Kinderbetreuungskosten	317

Teil H Familienleistungsausgleich

1	Überblick	318
2	Gemeinsame Regelungen für das Kindergeld und den Kinderfreibetrag	319
2.1	Amtsprinzip	319
2.2	Monatsprinzip	319
3	Regelung des Kindergelds im Einkommensteuergesetz	319
3.1	Anspruchsberechtigter	319
3.2	Kinder i. S. d. Kindergelds (§ 63 EStG)	320
3.3	Kindergeld	320
3.3.1	Höhe des Kindergelds, Zahlungszeitraum (§ 66 EStG)	320
3.3.2	Andere anzurechnende Leistungen für Kinder	320
3.3.3	EU-/EWR-Kinder	321
3.4	Keine Aufteilung bei mehreren Berechtigten	321
3.5	Auszahlung des Kindergelds	321
4	Berücksichtigung von Kindern	321
4.1	Begriff des Kindes	321
4.1.1	Im ersten Grad mit dem Steuerpflichtigen verwandte Kinder	322
4.1.1.1	Leibliche Kinder	322
4.1.1.2	Adoptivkinder	322
4.1.1.3	Pflegekinder	323
4.2	Berücksichtigung von Kindern vor Vollendung des 18. Lebensjahres	325
4.2.1	Allgemeine Voraussetzungen	325
4.2.2	Mehrere Kindschaftsverhältnisse	325
4.2.3	Unbeschränkte Steuerpflicht ist nicht Voraussetzung	326
4.2.4	Beendigung des Kindschaftsverhältnisses	326
4.2.4.1	Adoption	326
4.2.4.2	Begründung eines Pflegekindschaftsverhältnisses	326
4.3	Volljährige Kinder	327
4.3.1	Überblick und Berücksichtigungstatbestände	327
4.3.2	Arbeitslose Kinder (§ 32 Abs. 4 Nr. 1 EStG)	328
4.3.3	Volljährige Kinder in Berufsausbildung (§ 32 Abs. 4 Nr. 2 Buchst. a EStG)	328
4.3.3.1	Erstmalige Berufsausbildung	328
4.3.3.2	Erststudium	329
4.3.3.3	Weitere Ausbildung und weiteres Studium	329
4.3.3.4	Kein Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung ohne Berufsfähigkeit	330
4.3.3.5	Abschluss eines Erststudiums	330

4.3.4	Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten (§ 32 Abs. 4 Nr. 2 Buchst. b EStG).....	330
4.3.5	Verhinderung oder Unterbrechung der Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatz (§ 32 Abs. 4 Nr. 2 Buchst. c EStG)	330
4.3.6	Kinder, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder freiwillige Dienste leisten (§ 32 Abs. 4 Nr. 2 Buchst. d EStG)	331
4.4	Verlängerungstatbestände (§ 32 Abs. 5 EStG).....	331
4.5	Keine Einkunftsgrenze.....	331
4.6	Erwerbstätigkeit nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung oder eines Erststudiums (§ 32 Abs. 4 Sätze 2 und 3 EStG).....	331
4.6.1	Begriff.....	331
4.6.2	Unschädlichkeit	332
4.6.2.1	Grundregelung	332
4.6.2.2	Ausbildungsdienstverhältnis.....	332
4.6.2.3	Geringfügige Beschäftigung	333
4.6.2.4	Monatsprinzip.....	333
4.7	Behinderte Kinder (§ 32 Abs. 4 Nr. 3 EStG).....	334
5	Kinderfreibetrag und Betreuungsfreibetrag (§ 32 Abs. 6 EStG)	334
5.1	Allgemeines	334
5.2	Kind muss nicht unbeschränkt steuerpflichtig sein	335
5.3	Höhe des Kinderfreibetrags, Grundsatz	335
5.4	Verdoppelter (voller) Freibetrag für Kinder	336
5.5	Übertragung des Kinderfreibetrags und Betreuungsfreibetrags	337
5.5.1	Übertragung des Kinderfreibetrags des anderen Elternteils	337
5.5.2	Übertragung des Betreuungsfreibetrags.....	338
5.5.3	Übertragung der Freibeträge auf einen Stiefeltern- oder Großelternanteil	338
6	Familienleistungsausgleich durch Kindergeld bzw. Kinderfreibetrag und Betreuungsfreibetrag	338
6.1	Allgemeines	338
6.2	Vergleichsrechnung.....	339
6.3	Vergleichsrechnung bei nicht unter § 26 EStG fallenden Elternpaaren.....	339
6.4	Hinzurechnung von Kindergeld (§ 2 Abs. 6 EStG)	339
6.5	Auswirkungen der Kinder auf Zuschlagsteuern (§ 51a Abs. 2 EStG).....	339

Teil I Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG)

1	Regelungsinhalt	340
2	Voraussetzungen	340
3	Alleinstehend (§ 24b Abs. 3 EStG)	340
3.1	Kein Splittingverfahren	341
3.2	Keine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen Person	341
4	Haushaltszugehörigkeit des Kindes	341
5	Höhe des Entlastungsbetrags (§ 24b Abs. 2 EStG)	341
6	Zeitanteilige Berücksichtigung (§ 24b Abs. 4 EStG)	341
7	Beispiele	342

Teil J Gewinnermittlung

1	Grundsätze	343
1.1	Gewinnermittlungsarten	343
1.2	Anwendungsbereich der Gewinnermittlungsarten	343
1.3	Buchführungspflichtgrenzen nach Steuerrecht (§ 141 AO).....	343
1.4	Wechsel der Gewinnermittlungsart	344
1.5	Steuerliche Gewinnermittlung	344
2	Einnahme-Überschuss-Rechnung (§ 4 Abs. 3 EStG)	344
2.1	Allgemeines	344
2.2	Anwendungsbereich.....	345

2.3	Wesen der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG.....	346
2.4	Gemeinsamkeiten mit der Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich.....	346
2.5	Unterschiede zum Bestandsvergleich.....	347
2.6	Betriebseinnahmen.....	347
2.6.1	Allgemeines.....	347
2.6.2	Durchlaufende Posten.....	348
2.6.3	Veräußerung von Anlagevermögen.....	348
2.6.4	Behandlung der Umsatzsteuer bei § 4 Abs. 3 EStG.....	350
2.6.5	Entnahmen.....	350
2.6.5.1	Allgemeines.....	350
2.6.5.2	Barentnahmen.....	351
2.6.5.3	Sachentnahmen (Entnahmen von Wirtschaftsgütern).....	351
2.6.5.4	Entnahme von Nutzungen und Leistungen.....	352
2.6.6	Darlehen.....	353
2.6.7	Besonderheiten beim Zufluss von Arzthonoraren.....	354
2.6.7.1	Honorareinzug durch privatärztliche Verrechnungsstellen.....	354
2.6.7.2	Honorare für kassenärztliche Leistungen.....	354
2.7	Betriebsausgaben.....	354
2.7.1	Allgemeines.....	354
2.7.2	Erwerb von Umlaufvermögen.....	354
2.7.3	Erwerb von nichtabnutzbarem Anlagevermögen.....	356
2.7.4	Erwerb von abnutzbarem Anlagevermögen.....	356
2.7.5	Geringwertige Wirtschaftsgüter und Sammelposten (Poolabschreibung).....	357
2.7.6	Darlehen.....	358
2.7.7	Forderungsausfall.....	358
2.7.7.1	Darlehensforderungen.....	359
2.7.7.2	Kundenforderungen.....	359
2.7.8	Forderungserlass.....	359
2.7.8.1	Erlass aus betrieblichen Gründen.....	359
2.7.8.2	Erlass aus privaten Gründen.....	359
2.7.9	Diebstahl und Unterschlagung.....	360
2.7.9.1	Geldverluste.....	360
2.7.9.2	Diebstahl von Wirtschaftsgütern.....	361
2.7.10	Einlagen.....	361
2.7.10.1	Geldeinlagen.....	361
2.7.10.2	Sacheinlagen.....	361
2.7.10.3	Nutzung von Wirtschaftsgütern des Privatvermögens für betriebliche Zwecke.....	364
2.7.11	Kontokorrentzinsen als Betriebsausgaben.....	364
2.7.12	Abschreibung des Praxiswerts.....	364
2.8	Entschädigungen (R 6.6 Abs. 5 EStR).....	364
2.9	Erwerb und Veräußerung gegen Renten, Raten, dauernde Lasten.....	364
2.10	Entgeltlicher Betriebserwerb.....	365
2.11	Übergang zum Bestandsvergleich.....	365
2.12	Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe.....	365
2.13	Aufzeichnungen.....	365
3	Absetzung für Abnutzung (AfA).....	365
3.1	Abschreibung als Oberbegriff.....	365
3.2	Abschreibung als Begriff des Handelsrechts.....	366
3.3	Zweck der steuerlichen AfA.....	366
3.4	Verhältnis von Handelsrecht und Steuerrecht.....	367
3.5	Steuerliche AfA-Grundsätze.....	367
3.5.1	Grundsatz der vollen Absetzung.....	368
3.5.2	Einheitlichkeit der AfA.....	368
3.6	AfA-Berechtigter.....	369
3.6.1	Grundsatz.....	369
3.6.2	Einzelfälle.....	369

3.6.3	Nutzungsrechte und Ehegattengrundstücke, Drittaufwand	370
3.6.3.1	Unterscheidung zwischen Eigenaufwand und Drittaufwand	370
3.6.3.2	Berücksichtigung von Eigenaufwand	370
3.6.3.3	Berücksichtigung von Drittaufwand	371
3.6.4	AfA-Berechtigung bei Miteigentum	372
3.7	Der AfA unterliegende Wirtschaftsgüter	372
3.8	Nutzungsdauer	374
3.8.1	Grundsätze	374
3.8.2	Amtliche AfA-Tabellen	375
3.8.3	Einzelfragen	375
3.9	Bemessungsgrundlage der AfA	375
3.9.1	Anschaffungskosten	376
3.9.2	Herstellungskosten	376
3.9.3	Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	376
3.9.3.1	Begriff	376
3.9.3.2	Abgrenzung zum Erhaltungsaufwand	377
3.9.3.3	Bemessung der AfA bei § 7 Abs. 1 und 2 EStG	377
3.9.3.4	Abgrenzung zur Herstellung eines anderen Wirtschaftsguts	378
3.9.4	Nachträgliche Minderungen der AfA-Bemessungsgrundlage	379
3.9.5	Surrogate als Bemessungsgrundlage	380
3.9.5.1	Entnahme aus dem Betriebsvermögen	380
3.9.5.2	Einlage in das Betriebsvermögen	380
3.9.5.3	Unentgeltliche Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter aus einem Betriebsvermögen in das Betriebsvermögen eines anderen Steuerpflichtigen	380
3.9.5.4	Unentgeltlicher Erwerb im Privatvermögen	380
3.10	AfA-Methoden	380
3.10.1	Lineare AfA (§ 7 Abs. 1 Satz 1 EStG)	380
3.10.2	Degressive AfA (§ 7 Abs. 2 EStG)	381
3.10.2.1	Allgemeines	381
3.10.2.2	Anwendungsbereich – Begriff des beweglichen Wirtschaftsguts	382
3.10.2.3	Berechnung der AfA	382
3.10.3	Leistungs-AfA	384
3.10.4	Wechsel der AfA-Methode	385
3.10.4.1	Allgemeines	385
3.10.4.2	Übergang von der degressiven AfA (§ 7 Abs. 2 EStG) zur linearen AfA (§ 7 Abs. 1 EStG)	385
3.10.4.3	Kein Übergang von der linearen AfA (§ 7 Abs. 1 EStG) zur degressiven AfA (§ 7 Abs. 2 EStG)	385
3.10.4.4	Übergang von der bzw. zur Leistungs-AfA	385
3.10.5	AfA bei Miteigentum	385
3.11	AfA bei Anschaffung/Herstellung oder Veräußerung von Wirtschaftsgütern im Laufe des Kalenderjahres (Wirtschaftsjahres)	386
3.11.1	Beginn der AfA-Berechtigung	386
3.11.2	AfA bei Anschaffung oder Herstellung im Laufe eines Wirtschaftsjahres	387
3.11.3	Ende der AfA-Berechtigung	387
3.11.4	AfA im Jahr der Veräußerung	387
3.11.5	AfA bei der Einlage von Wirtschaftsgütern	388
3.11.6	AfA nach Entnahme	390
3.11.7	AfA nach Teilwertabschreibung	391
3.11.8	Übergang zur Verwendung für die Erzielung von Überschusseinkünften	391
3.12	Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (AfaA)	391
3.12.1	Begriff und Voraussetzungen	391
3.12.2	Anwendungsbereich	392
3.12.3	Vornahme der AfaA	392
3.12.4	AfA nach Vornahme einer Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung	393
3.12.5	Versicherungsleistungen	394
3.13	Absetzung für Substanzverringerung (AfS)	394

3.13.1	Anwendungsbereich	394
3.13.2	Bemessungsgrundlage der AfS	395
3.13.2.1	Entgeltlicher Erwerb von Bodenschätzen	395
3.13.2.2	Unentgeltlicher Erwerb von Bodenschätzen	395
3.13.2.3	Entdeckung der Bodenschätze durch den Steuerpflichtigen	396
3.13.3	Methoden der AfS	396
3.14	Folgen unterlassener und überhöhter AfA und AfS	397
3.14.1	Vorsätzlich unterlassene AfA	398
3.14.2	Versehentlich unterlassene AfA	398
3.14.3	Überhöhte AfA	399
3.15	AfA bei Gebäuden	399
3.15.1	Gebäudebegriff	399
3.15.2	Grundsatz der Einheitlichkeit des Gebäudes/selbstständige und unselbstständige Gebäudeteile	399
3.15.3	Lineare AfA nach § 7 Abs. 4 EStG	401
3.15.3.1	Typisierte Gebäude-AfA	401
3.15.3.2	AfA gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG	402
3.15.3.3	Lineare AfA für Wirtschaftsgebäude	402
3.15.3.4	Übersicht zur typisierten Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 4 Satz 1 EStG)	404
3.15.3.5	Objektbezogene Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 4 Satz 2 EStG)	405
3.15.3.6	Beginn der Nutzungsdauer bei Gebäuden	405
3.15.3.7	Besonderheiten	406
3.15.4	Degressive Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 5 EStG)	406
3.15.4.1	Wirtschaftsgebäude und sonstige Gebäude	407
3.15.4.2	Mietwohnungsneubau (§ 7 Abs. 5 Nr. 3 EStG)	408
3.15.4.3	Grundsätze der degressiven AfA	408
3.15.5	AfA-Bemessungsgrundlagen bei Gebäuden	410
3.15.6	Einlage von Gebäuden in das Betriebsvermögen	410
3.15.7	Gebäude-AfA nach Entnahme	410
3.15.8	Folgen unterlassener und überhöhter Gebäude-AfA	411
3.15.9	AfA bei nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten	412
3.15.9.1	Allgemeines	412
3.15.9.2	AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 1 EStG	412
3.15.9.3	AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 2 EStG	413
3.15.9.4	AfA nach § 7 Abs. 5 EStG	414
3.15.9.5	Herstellungskosten für ein neues Wirtschaftsgut	414
3.15.10	Außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche AfA	416
3.15.10.1	Zulässigkeit der AfA bei Gebäuden	416
3.15.10.2	Gründe für eine AfA	416
3.15.10.3	Berechnung der AfA	417
3.15.10.4	AfA-Bemessungsgrundlage nach Vornahme einer AfA	417
3.15.10.5	Zusammentreffen einer AfA mit nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten	418
3.16	Gemeinsame Vorschriften für erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen	418
3.16.1	Allgemeines, Anwendungsbereich	418
3.16.2	Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten	418
3.16.3	AfA bei Sonderabschreibungen	419
3.16.4	Kumulationsverbot	419
3.16.5	AfA bei mehreren Beteiligten	419
3.16.6	AfA nach Ablauf von Sonderabschreibungen	419
3.16.7	Sonstiges	420
3.17	Erhöhte AfA und Sonderabschreibungen	420
4	Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen nach § 7 g EStG	420
4.1	Investitionsabzugsbeträge	420
4.1.1	Grundsätze	420
4.1.2	Betriebsgröße	421

4.1.3	Nutzungsvoraussetzungen	421
4.1.4	Höchstbetrag des Investitionsabzugsbetrags	422
4.1.5	Auflösung/Hinzurechnung des Investitionsabzugsbetrages im Investitionsjahr	423
4.1.6	Wahlrecht zur Minderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	423
4.1.7	Korrektur bei unterlassener Hinzurechnung	425
4.1.8	Nichteinhaltung der Verbleibens- und Nutzungsfristen und schädliche Verwendung (§ 7 g Abs. 4 EStG)	426
4.1.9	Zinslauf	427
4.2	Sonderabschreibungen (§ 7 g Abs. 5 und 6 EStG)	428
4.2.1	Allgemeines	428
4.2.2	Betriebsgrößenmerkmale	428
4.2.3	Sonstige Voraussetzungen	428
4.2.4	Sonder-AfA und Normal-AfA	428
4.2.5	Zeitliche Anwendung	429
4.3	Betriebsbezogene Betrachtungsweise (§ 7 g Abs. 7 EStG)	429

Teil K Die einzelnen Einkunftsarten

1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13–14a EStG)	430
1.1	Begriffsbestimmung	430
1.2	Abgrenzung der Land- und Forstwirtschaft zum Gewerbebetrieb bei Zukauf fremder Erzeugnisse bzw. Handelsgeschäft	430
1.3	Betriebsarten	430
1.3.1	Betriebe, die Pflanzen und Pflanzenteile mit Hilfe der Naturkräfte gewinnen	430
1.3.2	Tierzucht und Tierhaltung	431
1.3.2.1	Landwirtschaftliche Tierzucht und Tierhaltung	431
1.3.2.2	Gewerbliche Tierzucht und Tierhaltung	431
1.3.2.3	Gemeinschaftliche Tierhaltung (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 Satz 5 und Abs. 4 EStG)	432
1.3.3	Binnenfischerei, Fischzucht und Teichwirtschaft	432
1.3.4	Jagd	432
1.3.5	Einkünfte aus Hauberg; Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften sowie ähnlicher Realgemeinden i. S. d. § 3 Abs. 2 KStG	433
1.3.6	Land- und forstwirtschaftliche Nebenbetriebe (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	433
1.3.7	Sonstige Leistungen	433
1.4	Nutzungswert der Wohnung des Land- und Forstwirts (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	433
1.4.1	Nutzungswertbesteuerung bei Baudenkmalern	433
1.4.2	Übergangsregelungen (§ 13 Abs. 4 und 5 EStG)	434
1.4.2.1	Zeitlich unbegrenzte Fortsetzung der Nutzungswertbesteuerung	434
1.4.2.2	Wahlrecht	434
1.4.2.3	Entnahme	434
1.4.2.4	Entnahme von Grund und Boden (§ 13 Abs. 5 EStG)	434
1.4.2.5	Veräußerung und Entnahme	435
1.4.2.6	Entgeltliche Überlassung einer Wohnung	435
1.4.3	Ermittlung des Nutzungswerts	435
1.4.4	Wohnung überschreitet die übliche Größe	436
1.4.5	Einnahmen aus kurzfristiger Vermietung	436
1.5	Abgrenzung zur Liebhaberei	436
1.6	Verpachtung des Betriebs oder einzelner Teile des Betriebs	437
1.7	Mitunternehmerschaft in der Landwirtschaft	438
1.8	Hofübergabe, Altenteilleistungen	438
1.8.1	Vorweggenommene Erbfolge	438
1.8.2	Altenteilleistungen	439
1.9	Gewinnermittlung	439
1.9.1	Betriebsvermögensvergleich (§ 4 Abs. 1 EStG)	440
1.9.2	Einnahme-Überschuss-Rechnung (§ 4 Abs. 3 EStG)	440
1.9.3	Gewinnermittlung nach § 13a EStG	441
1.9.3.1	Voraussetzungen	441

1.9.3.2	Durchschnittsatzgewinn	441
1.9.3.3	Zeitliche Anwendung	441
1.10	Gewinnermittlungszeitraum	441
1.11	Besteuerung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	441
1.11.1	Freibetrag (§ 13 Abs. 3 EStG)	441
1.11.2	Betriebsveräußerung, Betriebsaufgabe, Betriebsverpachtung	442
1.11.2.1	Grundsätze	442
1.11.2.2	Veräußerungsgewinn	443
1.11.2.3	Veräußerungsfreibetrag	444
1.11.2.4	Steuerbegünstigungen (§ 34 EStG)	444
2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	444
2.1	Begriff des Gewerbebetriebs	444
2.1.1	Selbstständige Tätigkeit (R 15.1 EStR)	445
2.1.2	Nachhaltigkeit (H 15.2 EStH)	446
2.1.3	Gewinnerzielungsabsicht (H 15.3 EStH)	447
2.1.3.1	Liebhaberei	447
2.1.3.2	Steuerersparnis kein Gewinn	449
2.1.3.3	Sanierungsgewinn	450
2.1.4	Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr (H 15.4 EStH)	450
2.1.5	Abgrenzung gegenüber der Vermögensverwaltung (R 15.7 EStR)	451
2.1.5.1	Begriff der Vermögensverwaltung (R 15.7 Abs. 1 EStR)	451
2.1.5.2	Abgrenzung zwischen privater Vermögensverwaltung und gewerblichem Grundstückshandel	451
2.1.5.3	Abgrenzung zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG) sowie zu § 22 Nr. 3 EStG (R 15.7 Abs. 2 und 3 EStR)	463
2.1.5.4	Betriebsverpachtung	466
2.1.6	Zurechnung der Einkünfte aus § 15 EStG	466
2.1.7	Beginn und Ende des Gewerbebetriebes	467
2.1.8	Einkünfte aus Gewerbebetrieb als Summe aller Gewinne aller Betriebe nach Verlustausgleich	467
2.1.9	Wirtschaftsjahr als Ermittlungszeitraum	468
2.2	Mitunternehmerschaft (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	468
2.2.1	Mitunternehmerschaft als Voraussetzung für gemeinschaftliche gewerbliche Einkünfte	468
2.2.2	Voraussetzungen für eine Mitunternehmerschaft	468
2.2.2.1	Gesellschaftsverhältnis	468
2.2.2.2	Vergleichbares Gemeinschaftsverhältnis	469
2.2.2.3	Verdeckte Mitunternehmerschaft	470
2.2.2.4	Mitunternehmerrisiko	471
2.2.2.5	Mitunternehmerinitiative	473
2.2.2.6	Gemeinsamer Betrieb eines Gewerbebetriebs/Partielle gewerbliche Tätigkeit (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG)	475
2.2.2.7	Gewerblich geprägte Personengesellschaft (§ 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG)	477
2.2.3	Mittelbare Beteiligung an Personengesellschaften (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG)	477
2.2.3.1	Überblick	477
2.2.3.2	Voraussetzungen	478
2.2.3.3	Gleichstellung des mittelbar Beteiligten mit einem unmittelbar Beteiligten	479
2.2.3.4	Verfahren der Gewinnfeststellung	480
2.2.4	Einzelne Mitunternehmerschaften	480
2.2.4.1	Offene Handelsgesellschaft (OHG), Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWiV)	480
2.2.4.2	Kommanditgesellschaft (KG)	481
2.2.4.3	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)	481
2.2.4.4	Stille Gesellschaft	482
2.2.4.5	Unterbeteiligung	483
2.2.5	Gewerbliche Einkünfte aus der Mitunternehmerschaft	483
2.2.5.1	Allgemeines	483
2.2.5.2	Gewinnanteil	485

2.2.5.3	Sondervergütungen	485
2.2.5.4	Buchmäßige und bilanzielle Darstellung	491
2.2.6	Gewinnverteilung	491
2.2.6.1	Grundsätze	491
2.2.6.2	Änderung der Gewinnverteilung	493
2.2.7	Rechtsgeschäfte der Personengesellschaft mit ihren Gesellschaftern	494
2.2.7.1	Grundsätze	494
2.2.7.2	Veräußerung aus dem Gesamthandsvermögen in das Privatvermögen eines Gesellschafters und umgekehrt	494
2.2.7.3	Sonstige Rechtsgeschäfte	495
2.2.8	Überführung bzw. Übertragung von Wirtschaftsgütern innerhalb des Betriebsvermögens	496
2.2.8.1	Unentgeltliche Übertragung von Sonderbetriebsvermögen auf einen anderen Mitunternehmer	497
2.2.8.2	Entgeltliche Übertragung von Sonderbetriebsvermögen auf einen anderen Gesellschafter	497
2.2.8.3	Veräußerung von Sonderbetriebsvermögen an die Gesellschaft	497
2.2.8.4	Übertragung aus einem anderen Betriebsvermögen oder von Sonderbetriebsvermögen auf die Gesellschaft gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten	498
2.2.8.5	Veräußerung vom Gesamthandsvermögen in das Sonderbetriebsvermögen bzw. ein anderes Betriebsvermögen des Gesellschafters	498
2.2.8.6	Überführungen ohne Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 Sätze 1 und 2 EStG)	498
2.2.8.7	Übertragung von Wirtschaftsgütern zwischen Schwesterpersonengesellschaften	499
2.2.9	Nutzungsüberlassung von Wirtschaftsgütern zwischen gesellschafteridentischen Personengesellschaften	499
2.2.10	Gewinnermittlung und Gewinnfeststellung	500
2.2.11	Familiengesellschaften (R 15.9 EStR)	502
2.2.11.1	Vorbemerkungen	502
2.2.11.2	Bürgerlich-rechtliche Wirksamkeit	503
2.2.11.3	Tatsächliche Durchführung des Gesellschaftsverhältnisses	504
2.2.11.4	Vertragsabschluss zu Bedingungen wie unter Dritten	505
2.2.11.5	Rechtsfolgen bei Nichtanerkennung dem Grunde nach	506
2.2.11.6	Mitunternehmerschaft von Familienangehörigen	506
2.2.11.7	Angemessenheit der Gewinnbeteiligung	507
2.2.12	GmbH & Co. KG	509
2.2.12.1	Begriff	509
2.2.12.2	Arten der GmbH & Co. KG	510
2.2.12.3	Mitunternehmerschaft bei der GmbH & Co. KG	510
2.2.12.4	Beitragspflichten	512
2.2.12.5	Betriebsvermögen	512
2.2.12.6	Gewinnverteilung	512
2.2.12.7	Gesonderte Gewinnfeststellung bei der GmbH & Co. KG	516
2.2.13	Gewinne des Komplementärs einer Kommanditgesellschaft auf Aktien	517
2.2.13.1	Allgemeines	517
2.2.13.2	Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	518
2.2.13.3	Körperschaftsteuerpflicht der KGaA	518
2.2.13.4	Einkünfte des Komplementärs	518
2.3	Zebragesellschaften	519
2.3.1	Grundsätzliches und Verfahrensfragen	519
2.3.2	Einkünfteermittlung	519
2.3.3	Verluste bei beschränkt haftenden Gesellschaftern (§ 15a EStG)	520
2.3.3.1	Behandlung der Verluste nach Handelsrecht	520
2.3.3.2	Steuerrechtliche Folgen	520
2.3.3.3	Einschränkung des Verlustausgleichs nach § 15a EStG	521
2.4	Verluste aus gewerblicher Tierzucht, Tierhaltung und aus Termingeschäften	542
2.4.1	Verbot des Verlustausgleichs	542

2.4.2	Verlustausgleich/Verlustabzug innerhalb der gewerblichen Tierzucht (Tierhaltung) bzw. Termingeschäfte	543
2.5	Verluste aus Steuerstundungsmodellen (§ 15b EStG)	544
2.6	Veräußerung und Aufgabe eines Betriebes (§ 16 EStG)	544
2.6.1	Vorbemerkung und Überblick	544
2.6.1.1	Tatbestände des § 16 EStG	544
2.6.1.2	Bedeutung des § 16 EStG	545
2.6.1.3	§ 16 EStG als Gewinnermittlungsvorschrift eigener Art.....	545
2.6.2	Veräußerung	546
2.6.2.1	Begriff der Veräußerung (R 16 Abs. 1 EStR)	546
2.6.2.2	Abgrenzung von anderen Arten der Betriebseinstellung	546
2.6.3	Tatbestand der Betriebsveräußerung (§ 16 Abs. 1 EStG)	547
2.6.3.1	Veräußerung des ganzen Betriebes	547
2.6.3.2	Veräußerung eines Teilbetriebes	551
2.6.3.3	Veräußerung einer zum Betriebsvermögen gehörenden 100 %igen Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG)	553
2.6.3.4	Besonderheiten bei Freiberuflerpraxis	554
2.6.4	Ermittlung des Veräußerungsgewinns.....	555
2.6.4.1	Schema zur Ermittlung des Veräußerungsgewinns (§ 16 Abs. 2 EStG).....	555
2.6.4.2	Zeitpunkt der Gewinnrealisierung	556
2.6.5	Veräußerung eines Mitunternehmeranteils (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG).....	563
2.6.5.1	Ausscheiden eines Gesellschafters und Gesellschafterwechsel	563
2.6.5.2	Begriff des Mitunternehmeranteils	564
2.6.5.3	Sonderbetriebsvermögen	564
2.6.5.4	Teil eines Mitunternehmeranteils	565
2.6.5.5	Mitunternehmeranteile im Betriebsvermögen.....	565
2.6.5.6	Veräußerungszeitpunkt	566
2.6.5.7	Rechtsfolgen	566
2.6.5.8	Veräußerung von Kommanditanteilen mit negativem Kapitalkonto.....	567
2.6.5.9	Behandlung beim Erwerb.....	568
2.6.6	Betriebsaufgabe (§ 16 Abs. 3 EStG).....	575
2.6.6.1	Begriff (R 16 Abs. 2 EStR)	575
2.6.6.2	Beginn und Ende der Betriebsaufgabe	578
2.6.6.3	Abgrenzung zu normalen Geschäften	578
2.6.6.4	Abgrenzung zur Betriebsveräußerung	579
2.6.6.5	Änderung des Unternehmenszwecks	579
2.6.6.6	Abgrenzung zur Betriebsverlegung	582
2.6.6.7	Betriebsverlegung in das Ausland (§ 16 Abs. 3a EStG)	583
2.6.6.8	Abgrenzung zur unentgeltlichen Übertragung	583
2.6.6.9	Teilbetriebsaufgabe	586
2.6.6.10	Aufgabegewinn	587
2.6.6.11	Aufgabekosten	587
2.6.6.12	Wert des Betriebsvermögens	588
2.6.6.13	Abgrenzung zwischen begünstigtem Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinn i. S. d. § 16 EStG und laufendem Gewinn	588
2.6.6.14	Nachträgliche Einkünfte nach Betriebsveräußerung	590
2.6.6.15	Realteilung von Personengesellschaften	593
2.6.7	Unentgeltliche Betriebsübertragungen	600
2.6.7.1	Überblick	600
2.6.7.2	Erbfall, Erbauseinandersetzung und vorweggenommene Erbfolge	601
2.6.7.3	Tod eines Mitunternehmers einer Personengesellschaft.....	626
2.6.7.4	Unentgeltliche Betriebsübertragungen unter Lebenden	631
2.6.8	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG	639
2.6.8.1	Allgemeines	639
2.6.8.2	Voraussetzungen	640
2.6.8.3	Kürzung des Freibetrags bei Überschreiten des Grenzbetrags	640

2.6.8.4	Veräußerung mehrerer Betriebe	641
2.6.8.5	Zeitlich gestreckte Betriebsaufgabe	642
2.6.8.6	Voraussetzungen des Freibetrags	643
2.6.8.7	Personenbezogenheit	644
2.6.8.8	Veräußerung oder Aufgabe eines Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils	644
2.6.8.9	Einschränkung der Steuerbegünstigung bei Veräußerer-Erwerber-Identität	645
2.6.8.10	Verfahrensfragen bei Mitunternehmeranteilen	647
2.6.8.11	Veräußerungsgewinne i. S. v. § 16 Abs. 1 und Abs. 3 EStG aus Anteilen an Kapitalgesellschaften	647
2.6.8.12	Übungsfall zu § 16 EStG	648
2.6.9	Betriebsverpachtung im Ganzen und Betriebsunterbrechung	649
2.6.9.1	Grundsätze	650
2.6.9.2	Wahlrecht bei Betriebsverpachtung	651
2.6.9.3	Betriebsfortführung als ruhender Betrieb	655
2.6.9.4	Erklärung der Betriebsaufgabe	655
2.6.9.5	Objektive Beendigung des ruhenden Betriebs	658
2.6.9.6	Unentgeltliche Betriebsüberlassung	659
2.6.9.7	Grundsätze bei den übrigen Gewinneinkünften	659
2.6.9.8	Einzelfragen	659
2.6.9.9	Beispiel zur Betriebsverpachtung	659
2.6.10	Betriebsunterbrechung	661
2.6.11	»Unterbrechung« und »Verpachtung« von Mitunternehmeranteilen	661
2.7	Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs, Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft (§ 20 UmwStG)	661
2.7.1	Allgemeines	661
2.7.2	Zivilrechtliche Formen der Einbringung	662
2.7.3	Voraussetzungen für eine begünstigte Sacheinbringung	663
2.7.3.1	Einbringungsgegenstand	663
2.7.3.2	Einbringendes Unternehmen	663
2.7.3.3	Aufnehmende Kapitalgesellschaft	663
2.7.3.4	Gegenleistung für die Sacheinlage	663
2.7.4	Ansatz des eingebrachten Betriebsvermögens bei der aufnehmenden Kapitalgesellschaft	664
2.7.5	Einbringungszeitpunkt	665
2.7.6	Behandlung der Einbringung beim Einbringenden	665
2.7.6.1	Grundsätze	665
2.7.6.2	Veräußerungsgewinn	666
2.7.6.3	Einzelanmerkungen	667
2.7.7	Veräußerung der durch Sacheinlagen erhaltenen Anteile (§ 22 UmwStG)	668
2.7.7.1	Vorbemerkung	668
2.7.7.2	Veräußerung sperrfristverhafteter Anteile innerhalb von sieben Jahren nach Betriebseinbringung	668
2.7.7.3	Veräußerung sperrfristverhafteter Anteile nach Ablauf von sieben Jahren nach Betriebseinbringung	670
2.7.7.4	Nachweispflicht (§ 22 Abs. 3 UmwStG)	670
2.7.7.5	Beispiele zu §§ 20 ff. UmwStG	671
2.8	Einbringung eines Betriebes, Teilbetriebes oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft (§ 24 UmwStG)	673
2.8.1	Allgemeines	673
2.8.2	Anwendungsbereich des § 24 UmwStG	673
2.8.3	Begriffe und Voraussetzungen	674
2.8.3.1	Einbringung eines Betriebes	674
2.8.3.2	Gewährung von Gesellschaftsrechten	675
2.8.4	Rechtsfolgen – Steuerliche Behandlung der Einbringung	676
2.8.4.1	Faktisches Wahlrecht	676
2.8.4.2	Buchwertfortführung	676
2.8.4.3	Ansatz der (höheren) gemeinen Werte	677

2.8.4.4	Ergänzungsbilanzen	680
2.8.4.5	Grundfall	681
2.8.4.6	Ansatz von Zwischenwerten	684
2.8.5	Einbringungszeitpunkt	685
2.8.6	Einbringung mit Zuzahlung, die nicht Betriebsvermögen wird	685
2.9	Betriebsaufspaltung	686
2.9.1	Begriff der Betriebsaufspaltung	686
2.9.1.1	Allgemeines	686
2.9.1.2	Einteilung der Erscheinungsformen	687
2.9.2	Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	688
2.9.2.1	Sachliche Verflechtung	688
2.9.2.2	Personelle Verflechtung (R 15.7 Abs. 8 EStR und H 15.7 Abs. 6 bis 8 EStH)	691
2.9.3	Motive für die Betriebsaufspaltung	696
2.9.4	Folgen der Betriebsaufspaltung	697
2.9.4.1	Besitzunternehmen als Gewerbebetrieb	697
2.9.4.2	Selbstständige Gewinnermittlung für Besitz- und Betriebsunternehmen	697
2.9.4.3	Anteile an der Betriebsgesellschaft als notwendiges Betriebsvermögen	697
2.9.4.4	Steuerliche Behandlung des Pachtvertrags	698
2.9.4.5	Verdeckte Gewinnausschüttungen	699
2.9.4.6	Darlehensforderungen an das Betriebsunternehmen	699
2.9.4.7	Veräußerung und Einbringung von Wirtschaftsgütern in das Betriebsunternehmen	700
2.9.4.8	Besondere Formen der Betriebsaufspaltung	700
2.9.4.9	Beendigung der Betriebsaufspaltung (H 16 (2) EStH)	703
2.9.5	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG und Besteuerung nach § 34 EStG in Fällen mit teilweisem Veräußerungsgewinn aus Teileinkünfteverfahren	704
2.9.6	Übungsfall zur Betriebsaufspaltung	705
3	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 17 EStG)	707
3.1	Regelungsinhalt	707
3.2	Rechtssystematische Einordnung	707
3.3	Persönlicher Anwendungsbereich	708
3.4	Begriff der Anteile an einer Kapitalgesellschaft	709
3.5	Zugehörigkeit der veräußerten Anteile zum Privatvermögen	710
3.6	Vorrang der §§ 13, 15, 18 EStG	710
3.7	Abgrenzung der Einkunftsarten bei der Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft (Subsidiarität)	710
3.8	Abgrenzung der Besteuerung der Veräußerung von Anteilen von der Besteuerung von Ausschüttungen auf die Anteile	711
3.9	Beteiligung des Veräußerers i. S. d. § 17 EStG	711
3.9.1	Begriff	711
3.9.2	Kapitalerhöhung und Veräußerung von Bezugsrechten	712
3.9.3	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligung	713
3.9.3.1	Unmittelbare Beteiligung	713
3.9.3.2	Anteilige unmittelbare Zurechnung	713
3.9.3.3	Mittelbare Beteiligung	713
3.9.4	Berücksichtigung von Anteilen im Betriebsvermögen bei der Berechnung der Höhe der Beteiligung	715
3.9.5	Keine Einbeziehung von Anteilen Dritter	715
3.9.6	Ermittlung der Beteiligungshöhe bei Halten eigener Anteile durch die Kapitalgesellschaft und bei Einziehung von GmbH-Anteilen	716
3.10	Zeitpunkt und Dauer der Beteiligung i. S. d. § 17 EStG (Fünfjahresfrist)	716
3.10.1	Grundsatz	716
3.10.2	Berechnung der Fünfjahresfrist	717
3.10.3	Fünfjahresfrist bei unentgeltlichem Erwerb	718
3.11	Veräußerung von Anteilen	719
3.11.1	Begriff	719
3.11.2	Verdeckte Einlage einer Beteiligung i. S. d. § 17 EStG in eine Kapitalgesellschaft	720

3.11.3	Sonderfälle	720
3.11.3.1	Unentgeltliche Übertragungen	720
3.11.3.2	Teilentgeltliche Veräußerung	721
3.11.3.3	Einlage einer Beteiligung i. S. d. § 17 EStG in ein Betriebsvermögen	721
3.11.3.4	Einlage einer wertgeminderten Beteiligung i. S. d. § 17 EStG	721
3.11.3.5	»Wegzug« der Kapitalgesellschaft	721
3.12	Ermittlung des Veräußerungsgewinns	722
3.12.1	Umfang und Zeitpunkt der Gewinnverwirklichung	722
3.12.2	Veräußerungspreis	723
3.12.2.1	Begriff und Umfang	723
3.12.2.2	Gewinnausschüttungen als Teil des Veräußerungserlöses	723
3.12.2.3	Entgeltformen	724
3.12.3	Anschaffungskosten	726
3.12.3.1	Begriff	726
3.12.3.2	Typische Anschaffungskosten	727
3.12.3.3	Nachträgliche Anschaffungskosten	729
3.12.3.4	Anschaffungsnebenkosten	731
3.12.3.5	Unmaßgeblichkeit des Abflusszeitpunkts	731
3.12.3.6	Veräußerungskosten	732
3.12.3.7	Schuldzinsen für Darlehen zum Erwerb der Anteile	732
3.12.4	Mehrere Erwerbsvorgänge	733
3.13	Freibetrag gemäß § 17 Abs. 3 EStG	734
3.13.1	Rechtsnatur	734
3.13.2	Höhe des Freibetrags	734
3.13.3	Teilentgeltliche Veräußerung	735
3.13.4	Kürzung des Freibetrags nach § 17 Abs. 3 Satz 2 EStG	735
3.13.5	Berechnung des Freibetrags, falls Kapitalgesellschaft eigene Anteile hält	736
3.13.6	Mehrfache Veräußerung von Anteilen derselben Beteiligung	736
3.14	Verlustberücksichtigung	737
3.14.1	Grundsatz	737
3.14.2	Einschränkungen nach § 17 Abs. 2 Satz 6 EStG	737
3.14.2.1	Allgemeines	737
3.14.2.2	Entgeltlich erworbene Anteile	738
3.14.2.3	Unentgeltlich erworbene Anteile	740
3.15	Kapitalherabsetzung, Liquidation und Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto (§ 17 Abs. 4 EStG)	741
3.15.1	Allgemeines	741
3.15.2	Einkünfte der Anteilseigner bei Liquidation und Kapitalherabsetzung	741
3.15.3	Entsprechende Anwendung des § 17 Abs. 1 bis 3 EStG	742
3.15.4	Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto (§ 27 KStG)	744
3.15.5	Nicht unter § 17 EStG fallende Beteiligung	744
3.15.6	Zusammenfassendes Beispiel	744
3.15.7	Keine nachträglichen Verluste aus § 17 Abs. 4 EStG	745
3.15.8	Abgrenzung zu Werbungskosten aus § 19 EStG	745
4	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG)	745
4.1	Begriff	745
4.2	Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit	746
4.2.1	Begriff	746
4.2.2	Aufgezählte freiberufliche Tätigkeiten	747
4.2.2.1	Wissenschaftliche Tätigkeit (H 15.6 EStH)	747
4.2.2.2	Künstlerische Tätigkeit (H 15.6 EStH)	748
4.2.2.3	Schriftstellerische Tätigkeit (H 15.6 EStH)	749
4.2.2.4	Unterrichtende Tätigkeit (H 15.6 EStH)	749
4.2.2.5	Erzieherische Tätigkeit	749
4.2.2.6	Katalogberufe und diesen ähnliche Berufe	750
4.2.3	Selbstständigkeit der Tätigkeit	751

4.2.4	Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit	751
4.2.4.1	Eigene Fachkenntnisse	752
4.2.4.2	Leitung und Eigenverantwortlichkeit	752
4.2.5	Vorliegen mehrerer Tätigkeiten – Gemischte Tätigkeit	754
4.2.5.1	Freiberufliche Tätigkeit neben nichtselbstständiger Arbeit	754
4.2.5.2	Mehrere Betriebe eines Steuerpflichtigen	755
4.2.5.3	Mehrere Tätigkeiten i. R. d. Betriebes	755
4.2.6	Übersicht	757
4.2.7	Gemeinschaftliche Ausübung der freiberuflichen Tätigkeit	758
4.3	Besonderheiten im Erbfall	759
4.3.1	Nachträgliche Einkünfte der Erben	759
4.3.2	Praxisfortführung	760
4.3.3	Praxisverpachtung durch Erben	760
4.3.4	Praxisverpachtung durch den Berufsträger	760
4.4	Betriebsveräußerung und Einbringung einer Praxis in eine GbR	761
4.4.1	Veräußerungstatbestände	761
4.4.1.1	Praxisveräußerung	761
4.4.1.2	Veräußerung einer »Teilpraxis«	761
4.4.1.3	Veräußerung eines freiberuflichen Sozietätsanteils	762
4.4.1.4	Aufgabe einer Praxis	762
4.4.2	Ermittlung und Besteuerung des Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinns	762
4.4.3	Einbringung einer Einzelpraxis in eine Sozietät bzw. Partnerschaftsgesellschaft	763
4.5	Gewinnermittlung bei freiberuflicher Tätigkeit	763
4.6	Lottereeinnahmer (§ 18 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	764
4.7	Sonstige selbstständige Arbeit (§ 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	764
4.7.1	Tätigkeiten	764
4.7.2	Leitung und Eigenverantwortlichkeit	764
4.7.3	Vervielfältigungstheorie	764
4.7.4	Subsidiarität gegenüber den Katalogberufen i. S. d. § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG sowie dem Gewerbebetrieb	765
5	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	765
5.1	Begriff des Arbeitnehmers (§ 1 Abs. 1 LStDV)	765
5.2	Dienstverhältnis (§ 1 Abs. 2 LStDV)	766
5.2.1	Wesentliche Merkmale der Arbeitnehmereigenschaft	766
5.2.2	Entscheidung in Zweifelsfällen nach dem Gesamtbild	768
5.3	Mehrere Tätigkeiten	769
5.4	Unselbstständige Nebentätigkeiten	769
5.5	Arbeitslohn	770
5.5.1	Allgemeines	770
5.5.2	Veranlassungszusammenhang	771
5.5.2.1	Sonderzuwendungen ohne rechtliche Verpflichtung	771
5.5.2.2	»Aufmerksamkeiten« als Ausnahme	772
5.5.2.3	Steuerbefreiung nur aufgrund gesetzlicher Vorschriften	772
5.5.3	Sachbezüge	772
5.5.3.1	Begriff	772
5.5.3.2	Bewertung der Sachbezüge	773
5.5.3.3	Belegschaftsrabatte (§ 8 Abs. 3 EStG)	775
5.5.4	Zuwendungen aus ganz überwiegend betrieblichem Interesse	776
5.5.5	Betriebsveranstaltungen (§ 19 Abs. 1 Nr. 1a EStG)	776
5.5.6	Befreiungen	777
5.5.7	Zufluss von Arbeitslohn	778
5.5.7.1	Grundsätze	778
5.5.7.2	Einzelfälle	778
5.6	Werbungskosten bei Arbeitnehmern	778
5.6.1	Werbungskostenbegriff	778

5.6.2	Einzelfälle	780
5.6.2.1	Beiträge zu Berufsverbänden (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	780
5.6.2.2	Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	781
5.6.2.3	Aufwendungen für Arbeitsmittel (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 EStG)	783
5.6.2.4	Häusliches Arbeitszimmer (§ 4 Abs. 5 Nr. 6b, § 9 Abs. 5 EStG)	785
5.6.2.5	Fortbildungskosten, Kosten einer Zweitausbildung	786
5.6.2.6	Reisekosten	786
5.6.2.7	Umzugskosten	786
5.6.2.8	Doppelte Haushaltsführung (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	786
5.6.3	Ersatz von Werbungskosten durch den Arbeitgeber	787
5.7	Ermittlung der Einkünfte	787
5.7.1	Ermittlungsschema	787
5.7.2	Versorgungsfreibetrag	787
5.7.2.1	Überblick	787
5.7.2.2	Voraussetzungen	788
5.7.2.3	Bemessungsgrundlage	788
5.7.2.4	Höchstbetrag	789
5.7.2.5	Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag	789
5.7.2.6	Stufenweiser Abbau	789
5.7.3	Arbeitnehmer-Pauschbetrag (§ 9a Nr. 1 EStG)	790
5.8	Übungsfälle zur Einkunftsermittlung aus § 19 EStG	791
6	Einkünfte aus Kapitalvermögen	792
6.1	Begriff der Einkünfte aus Kapitalvermögen	792
6.1.1	Erfordernis von Kapitalerträgen	792
6.1.2	Kein Ansatz von nicht realisierten Wertsteigerungen	792
6.1.3	Abgrenzung zwischen Kapitalerträgen und Substanzmehrungen	793
6.1.4	Typische Kapitalerträge i. S. v. § 20 Abs. 1 EStG	793
6.1.5	Subsidiaritätsklausel (§ 20 Abs. 8 EStG)	794
6.1.6	Zuflussprinzip (§ 11 Abs. 1 EStG)	794
6.2	Einnahmen gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 1 bis 8 EStG	794
6.2.1	Einkünfte aus Beteiligungen an KapGes (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG)	794
6.2.1.1	Dividenden, Gewinnanteile	795
6.2.1.2	Zufluss der Einnahmen	797
6.2.1.3	Ausgabe von Freianteilen	800
6.2.1.4	Bezugsrechte	801
6.2.1.5	Verdeckte Gewinnausschüttungen	802
6.2.1.6	Bezüge aus Kapitalherabsetzung und Liquidation	803
6.2.1.7	Besteuerung der Einnahmen aus § 20 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG	804
6.2.1.8	Zurechnung der Einkünfte	804
6.2.2	Gewinnanteile aus stillen Beteiligungen und partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	805
6.2.2.1	Begriff der stillen Beteiligung	805
6.2.2.2	Partiarische Darlehen	806
6.2.2.3	Abgrenzung zur atypischen stillen Beteiligung	806
6.2.2.4	Zusammenfassender Überblick	807
6.2.2.5	Stille Beteiligung von nahen Angehörigen	807
6.2.2.6	Umfang der Einnahmen aus stiller Beteiligung	809
6.2.2.7	Zufluss der Einnahmen	810
6.2.2.8	Verlustanteile	810
6.2.2.9	Werbungskosten	812
6.2.2.10	Stille Unterbeteiligungen	812
6.2.3	Zinsen aus Hypotheken, Grundschulden und Renten aus Rentenschulden	813
6.2.4	Erträge aus Lebensversicherungen	813
6.2.5	Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	814
6.2.5.1	Überblick	814
6.2.5.2	Kapitalforderungen gegenüber Kreditinstituten	815

6.2.5.3	Anleihen (Teilschuldverschreibungen)	816
6.2.5.4	Gewinnobligationen	816
6.2.5.5	Wandelschuldverschreibungen	816
6.2.5.6	Optionsanleihen	817
6.2.5.7	Bausparzinsen	817
6.2.5.8	Sparbriefe	817
6.2.5.9	Bundesschatzbriefe	818
6.2.5.10	Verzugszinsen	819
6.2.5.11	Stundungszinsen	819
6.2.5.12	Erstattungszinsen und Prozesszinsen	820
6.2.5.13	Vorfälligkeitsentschädigungen	820
6.2.5.14	Zinsanteil bei dauernden Lasten	820
6.2.6	Diskonterträge (§ 20 Abs. 1 Nr. 8 EStG)	820
6.2.7	Darlehensverträge mit Angehörigen	821
6.2.8	Zinsen auf Lohnforderungen	821
6.2.9	Aufzinsungs- und Abzinsungspapiere	821
6.2.10	Verschiedene Formen von Kapitalanlagen (Finanzinnovationen)	821
6.3	Besondere Entgeltformen und Veräußerungsfälle (§ 20 Abs. 2 und Abs. 3 EStG)	822
6.3.1	Besondere Entgelte und Vorteile (§ 20 Abs. 3 EStG)	822
6.3.2	Einkünfte aus der Veräußerung von Dividendenscheinen oder Zinsscheinen (§ 20 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	823
6.3.2.1	Allgemeines	823
6.3.2.2	Veräußerung von Aktien	823
6.3.2.3	Veräußerung festverzinslicher Wertpapiere	826
6.3.2.4	Veräußerung festverzinslicher Wertpapiere ohne Zinsschein	827
6.4	Werbungskosten	828
6.4.1	Begriff	828
6.4.2	Zeitlicher Zusammenhang	828
6.4.3	Sonstige Werbungskosten	829
6.4.4	Abzugsverbot	829
6.5	Sparer-Pauschbetrag	829
6.6	Zurechnung der Einkünfte (§ 20 Abs. 5 EStG)	830
6.7	Nießbrauch an Kapitalvermögen	831
6.7.1	Vorbehaltsnießbrauch	831
6.7.2	Zuwendungsnießbrauch	831
6.7.2.1	Unentgeltlich bestellter Nießbrauch	831
6.7.2.2	Entgeltlich bestellter Nießbrauch	832
6.8	Abgeltungsteuer	832
6.8.1	Allgemeines	832
6.8.2	Abgeltungswirkung der Kapitalertragsteuer	833
6.8.3	Einkünfte aus Kapitalvermögen	833
6.8.3.1	Allgemeines	833
6.8.3.2	Dividendenbesteuerung (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	833
6.8.3.3	Erträge aus Lebensversicherungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG)	833
6.8.4	Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	834
6.8.5	Stillhalterprämien (§ 20 Abs. 1 Nr. 11 EStG)	835
6.8.5.1	Erhaltene Stillhalterprämien	835
6.8.5.2	Gezahlte Glattstellungsgebühren	835
6.8.5.3	Altverluste aus § 22 Nr. 3 EStG	835
6.8.6	Besteuerung von Gewinnen aus der Veräußerung von Kapitalanlagen (§ 20 Abs. 2 EStG)	835
6.8.6.1	Allgemeines	835
6.8.6.2	Anteile an Kapitalgesellschaften (§ 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	835
6.8.7	Termingeschäfte (§ 20 Abs. 2 Nr. 3 EStG)	836
6.8.7.1	Begriff	836
6.8.7.2	Gewinn	837
6.8.7.3	Zeitliche Anwendung	837

6.8.8	Veräußerung von Lebensversicherungen (§ 20 Abs. 2 Nr. 6 EStG)	837
6.8.8.1	Begriff	837
6.8.8.2	Veräußerungsgewinn	838
6.8.8.3	Zeitliche Anwendung	838
6.8.9	Veräußerung sonstiger Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 2 Nr. 7 EStG)	838
6.8.9.1	Begriff	838
6.8.9.2	Schema zur Ermittlung der Einkünfte	839
6.8.9.3	Zeitliche Anwendung	839
6.8.9.4	Ermittlung der Einkünfte	839
6.8.9.5	Verlustverrechnung bei Einkünften aus § 20 EStG	840
6.8.9.6	Tarifvorschrift § 32d EStG	841
7	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	845
7.1	Begriffe »Vermietung« und »Verpachtung«	845
7.2	Verhältnis der Vermietung und Verpachtung i. S. d. § 21 EStG gegenüber dem Zivilrecht	846
7.2.1	Erweiterung des Begriffs der Vermietung und Verpachtung gegenüber dem Zivilrecht	846
7.2.2	Einengung des bürgerlich-rechtlichen Begriffs der Vermietung und Verpachtung im Einkommensteuerrecht	846
7.3	Arten der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	847
7.3.1	Vermietung und Verpachtung unbeweglichen Vermögens (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	847
7.3.2	Überlassung von Grundstücken zur Substanzausbeute	848
7.3.2.1	Begriff	848
7.3.2.2	Abgrenzung zwischen Verpachtung und Veräußerung	849
7.3.3	Vermietung und Verpachtung von Sachinbegriffen (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	850
7.3.4	Zeitlich begrenzte Überlassung von Rechten (§ 21 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	850
7.3.5	Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen (§ 21 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	852
7.3.6	Einkunftserzielung bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	853
7.3.7	Mietverträge zwischen Angehörigen und Partnern einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft	855
7.4	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	856
7.4.1	Begriff	856
7.4.2	Einzelfälle von Einnahmen	856
7.4.2.1	Leistungen des Mieters/Pächters an Dritte zugunsten des Vermieters/Verpächters	856
7.4.2.2	Umlagen	857
7.4.2.3	Schadensersatzleistungen des Mieters oder Dritter	857
7.4.2.4	Instandhaltung durch den Mieter	859
7.4.2.5	Grundstücksaufbauten durch den Mieter	859
7.4.2.6	Behandlung von Zuschüssen	860
7.4.2.7	Leistungen Dritter	862
7.4.2.8	Zinsen	863
7.4.2.9	Erbbauzinsen	863
7.4.2.10	Bestellung eines dinglichen Wohnrechts gegen Übertragung eines unbebauten Grundstücks im privaten Bereich	864
7.4.2.11	Mietkaution	864
7.5	Subsidiaritätsklausel des § 21 Abs. 3 EStG	864
7.6	Zurechnung der Einkünfte	865
7.7	Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	866
7.7.1	Grundsätze	866
7.7.2	Vergebliche Planungskosten	867
7.7.3	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten	869
7.7.3.1	Begriffe	869
7.7.3.2	Wirtschaftlicher Zusammenhang	869
7.7.3.3	Damnum	875
7.7.4	Weitere Werbungskosten	876
7.7.5	Abgrenzung von Erhaltungsaufwand und Herstellungsaufwand	877
7.7.5.1	Begriff des Erhaltungsaufwands	878
7.7.5.2	Begriff des Herstellungsaufwands	880
7.7.5.3	Zeitpunkt der Berücksichtigung von Erhaltungsaufwand und Herstellungsaufwand	886

7.7.5.4	Abbruchkosten	887
7.7.5.5	Anschaffungsnaher Herstellungsaufwand (§ 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG)	887
7.7.5.6	Aufwendungen für Gartenanlagen	891
7.7.6	Absetzung für Abnutzung	891
7.7.6.1	Allgemeines	891
7.7.6.2	Anschaffungskosten bei Gebäuden	891
7.7.6.3	Herstellungskosten bei Gebäuden	893
7.7.6.4	Unentgeltlicher Erwerb	894
7.7.6.5	Förderung von Baudenkmälern und Gebäuden in Sanierungs- und Entwicklungsgebieten	909
7.7.6.6	Erhöhte AfA bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungs- bereichen (§ 7h EStG)	910
7.7.6.7	Erhöhte AfA bei Baudenkmälern (§ 7i EStG)	910
7.7.6.8	Verteilung von Erhaltungsaufwand bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städte- baulichen Entwicklungsbereichen (§ 11a EStG) sowie bei Baudenkmälern (§ 11b EStG)	911
7.8	Steuerbegünstigung für zu eigenen Wohnzwecken genutzte Baudenkmäler und Gebäude in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen (§ 10f EStG)	912
7.8.1	Allgemeines	912
7.8.2	Herstellungsaufwand (§ 10f Abs. 1 EStG)	912
7.8.3	Erhaltungsaufwand (§ 10f Abs. 2 EStG)	912
7.8.4	Objektbeschränkung (§ 10f Abs. 3 EStG)	912
7.8.5	Miteigentum und Hinzuerwerb von Anteilen	913
7.9	Miteigentum an Grundstücken	913
7.9.1	Einnahmen	913
7.9.2	Werbungskosten und AfA	913
7.9.3	Entgeltliche Überlassung an einzelne Miteigentümer	914
7.10	Gemischte Nutzung von Gebäuden	914
7.11	Förderung des selbst genutzten und unentgeltlich überlassenen Wohneigentums nach dem Eigenheimzulagengesetz und § 10i EStG	915
8	Nießbrauch und andere dingliche sowie obligatorische Nutzungsrechte an Grundvermögen	915
8.1	Begriff und zivilrechtliche Grundlagen	916
8.2	Überblick	916
8.3	Nießbrauchsarten	916
8.4	Überblick	917
8.5	Allgemeine Besteuerungsgrundsätze	917
8.5.1	Zurechnung von Einkünften	917
8.5.2	Bestellung eines Nießbrauchs- oder eines anderen Nutzungsrechts zwischen nahen Angehörigen	919
8.5.3	Zuwendungsnißbrauch	919
8.5.3.1	Abgrenzung zwischen entgeltlicher, teilweise entgeltlicher und unentgeltlicher Bestellung	919
8.5.4	Übersicht zum unentgeltlichen Zuwendungsnißbrauch	920
8.5.4.1	Übersicht zum entgeltlichen Zuwendungsnißbrauch	920
8.5.4.2	Teilentgeltlicher Zuwendungsnißbrauch	921
8.5.5	Übersicht zum Vorbehaltsnißbrauch	921
8.5.6	Vermächtnis-Nießbrauch	922
8.6	Quoten- und Bruchteilsnißbrauch	922
8.7	Bruttonießbrauch	922
8.8	Dingliches Wohnrecht	922
8.8.1	Zugewendetes dingliches Wohnrecht	922
8.8.2	Vorbehaltenes dingliches Wohnrecht	923
8.8.3	AfA für Eigentümer nach Erlöschen des Vorbehaltsnißbrauchs	924
8.8.3.1	Grundsatz	924
8.8.3.2	Entgeltlicher Erwerb	924
8.8.3.3	Unentgeltlicher Erwerb	925

8.9	Ablösung des Nießbrauchs.....	926
8.10	Obligatorische Nutzungsrechte	927
8.10.1	Zugewendetes obligatorisches Nutzungsrecht	927
8.10.2	Vorbehaltenes obligatorisches Nutzungsrecht	927
8.10.3	Teilweise unentgeltliche Überlassung einer Wohnung	928
8.10.4	Fehlgeschlagener Nießbrauch.....	928
8.10.5	Sicherungsnießbrauch	929
8.11	Beurteilungskriterien für Nutzungsrechte.....	929
8.12	Anwendungsregelung (Rz. 67–74)	929
9	Investmentsteuergesetz	929
10	Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)	930
10.1	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG)	930
10.1.1	Wirkungsbereich wiederkehrender Bezüge/Leistungen.....	930
10.1.2	Begriff »wiederkehrende Leistungen/Bezüge«	931
10.1.2.1	Leistungen in Geld oder Geldeswert	932
10.1.2.2	Einheitlicher Entschluss	932
10.1.2.3	Wiederkehr von Zeit zu Zeit	932
10.1.2.4	Dauer	933
10.1.3	Begriff der »Rente«	933
10.1.3.1	Leistungen in Geld oder vertretbaren Sachen.....	934
10.1.3.2	Regelmäßigkeit	935
10.1.3.3	Gleichmäßigkeit.....	935
10.1.3.4	Rentenstammrecht	938
10.1.3.5	Selbstständigkeit des Stammrechts	938
10.1.3.6	Dauer der Bezüge/Leistungen.....	938
10.1.4	Dauernde Lasten	939
10.1.5	Bedeutung der Unterscheidung der Arten wiederkehrender Bezüge/Leistungen	940
10.1.5.1	Beispielhafte Übersicht	940
10.1.5.2	Abgrenzung der entgeltlichen Zeitrente von Raten im betrieblichen Bereich	941
10.1.6	Abgrenzung betrieblicher und privater wiederkehrender Bezüge	941
10.1.7	Betriebliche Renten.....	942
10.1.7.1	Betriebliche Veräußerungsrenten	943
10.1.7.2	Betriebliche Versorgungsrenten.....	953
10.1.7.3	Betriebsveräußerung gegen Kaufpreistraten.....	954
10.1.7.4	Betriebs- oder Mitunternehmeranteilsveräußerung gegen andere wiederkehrende Bezüge	956
10.1.7.5	Veräußerung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens gegen Leibrente	957
10.1.7.6	Betriebliche Schadensrenten und Unfallrenten (Behandlung beim Empfänger)	958
10.1.8	Private wiederkehrende Bezüge/Leistungen	959
10.1.8.1	Versorgungsleistungen	961
10.1.8.2	Zusammenfassende Übersicht der Versorgungsleistungen.....	969
10.2	Entgeltliche wiederkehrende Leistungen	971
10.2.1	Begriff und Fallgruppen	971
10.2.2	Aufteilung von Veräußerungsleistungen.....	972
10.2.3	Private Veräußerungsleibrenten.....	972
10.2.3.1	Begriff.....	972
10.2.3.2	Behandlung beim Berechtigten	972
10.2.3.3	Behandlung beim Verpflichteten.....	973
10.2.4	Private Veräußerungslast	973
10.2.4.1	Behandlung beim Berechtigten	973
10.2.4.2	Behandlung beim Verpflichteten.....	973
10.2.4.3	Übersicht »Private Veräußerungsleistungen« (100 %ige Gegenleistung).....	974
10.2.4.4	Beispiele.....	974
10.2.5	Behandlung des Veräußerungspreises	975
10.2.5.1	Grundsatz.....	975
10.2.5.2	Private Veräußerungsgeschäfte (§ 22 Nr. 2 EStG)	976

10.2.6	Teilentgeltliche Übertragung.....	976
10.2.7	Überentgeltliche Übertragung	977
10.2.8	Rentenbarwert über 200 % des Werts des übertragenen Vermögens.....	977
10.2.9	Wiederkehrende Leistungen, die keine Versorgungsleistungen sind.....	977
10.2.10	Wiederkehrende Leistungen auf bestimmte Zeit.....	978
10.3	Bedeutung des Abzugsverbots nach § 12 Nr. 2 EStG für die Besteuerung wiederkehrender Bezüge	979
10.3.1	Überblick.....	979
10.3.2	Abzugsverbot bei »reinem« Unterhalt	979
10.3.2.1	Freiwillige Zuwendungen.....	979
10.3.2.2	Freiwillige Rechtspflicht	980
10.3.2.3	Gesetzlich unterhaltsberechtignte Personen	980
10.3.2.4	Keine Zuwendungen bei betrieblicher oder beruflicher Veranlassung.....	981
10.3.3	Nichtansatz wiederkehrender Bezüge gemäß § 22 Nr. 1 Satz 2 EStG.....	981
10.4	Sonstige private wiederkehrende Bezüge	981
10.4.1	Private Versicherungsrenten	981
10.4.2	Schadensersatzrenten.....	981
10.5	Ermittlung des Ertragsanteils privater Leibrenten	982
10.5.1	Anwendungsbereich.....	982
10.5.2	Maßgeblichkeit des bei »Rentenbeginn« vollendeten Lebensalters	982
10.5.3	Abgekürzte Leibrenten (Höchstzeitrenten).....	983
10.5.4	Verlängerte Leibrenten (Mindestzeitrenten).....	983
10.5.5	Erhöhung der Rente	984
10.5.6	Herabsetzung der Rente	984
10.5.6.1	Von vornherein vereinbarte Herabsetzung	984
10.5.6.2	Spätere Herabsetzung bei sofortiger Wirksamkeit	985
10.5.6.3	Spätere Herabsetzung der Rente mit späterer Wirksamkeit	985
10.5.7	Renten bei mehreren Berechtigten	985
10.5.7.1	Berechtigung mehrerer Personen nacheinander.....	985
10.5.7.2	Gleichzeitige Berechtigung mehrerer Personen.....	986
10.5.8	Keine »ganzjährige« Laufzeit.....	986
10.6	Nachgelagerte Rentenbesteuerung (§ 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. aa EStG).....	987
10.6.1	Überblick.....	987
10.6.2	Besteuerungsanteil	987
10.6.3	Rentenfreibetrag.....	988
10.6.4	Änderungen des Freibetrages	989
10.6.5	Abgrenzung der nachgelagerten Besteuerung von der Ertragsanteilbesteuerung	989
10.6.6	Öffnungsklausel	990
10.7	Veräußerung von Privatvermögen gegen Kaufpreistraten.....	990
10.7.1	Begriff.....	990
10.7.2	Behandlung beim Empfänger	990
10.7.3	Behandlung beim Verpflichteten	990
10.7.4	Veräußerung als Veräußerungsgeschäft i. S. d. § 23 EStG.....	991
10.8	Begrenztes Realsplitting (§ 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG, § 22 Nr. 1a EStG).....	992
10.8.1	Allgemeines	992
10.8.2	Voraussetzungen	993
10.8.3	Behandlung beim unterhaltsleistenden Ehegatten	994
10.8.4	Behandlung beim Unterhaltsempfänger.....	994
10.8.5	Behandlung bei Nichtvorliegen der Voraussetzungen des Realsplitting	994
10.9	Nachgelagerte Besteuerung von Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen (§ 22 Nr. 5 EStG).....	995
10.10	Ermittlung der Einkünfte aus § 22 Nr. 1, Nr. 1a bis 1c und Nr. 5 EStG.....	995
11	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2, § 23 EStG)	996
11.1	Allgemeines	996
11.1.1	Gegenstand des Veräußerungsgeschäfts	996
11.1.2	Anschaffung und Veräußerung als Voraussetzungen eines Veräußerungsgeschäfts i. S. d. § 23 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG	997

11.1.3	Begriff der Veräußerung	997
11.1.3.1	Grundsatz	997
11.1.3.2	Übertragung von Miteigentumsanteilen	998
11.1.3.3	Erbauseinandersetzung und Realteilung	998
11.1.3.4	Teilentgeltliche Übertragung	999
11.1.3.5	Unentgeltliche Übertragung	999
11.1.3.6	Rückabwicklung	999
11.1.4	Anschaffung eines Wirtschaftsguts	999
11.1.4.1	Begriff	999
11.1.4.2	Vorgänge, die keine Anschaffung sind	1000
11.1.5	Identität des angeschafften und veräußerten Wirtschaftsguts	1000
11.1.6	Veräußerungsfristen	1000
11.1.6.1	Allgemeines	1000
11.1.6.2	Fristberechnung	1001
11.1.6.3	Beispiele zur Fristberechnung	1002
11.1.7	Einbeziehung von Gebäuden und Außenanlagen (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 Sätze 2 ff. EStG)	1003
11.1.7.1	Grundsätze	1003
11.1.7.2	Ausschluss von Wirtschaftsgütern, die zu eigenen Wohnzwecken genutzt wurden (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 EStG)	1003
11.1.8	Veräußerung entnommener Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 1 Satz 2 EStG)	1004
11.1.9	Veräußerung einer Beteiligung an einer Personengesellschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 4 EStG)	1004
11.1.10	Veräußerung eingeleger/verdeckt eingeleger Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 1 Satz 5 EStG)	1005
11.1.11	Einlage eines Grundstücks in ein Betriebsvermögen (§ 23 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1 EStG)	1005
11.1.12	Verdeckte Einlage von Grundstücken in eine Kapitalgesellschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2 EStG)	1006
11.1.13	Ermittlung des Veräußerungsgewinns (§ 23 Abs. 3 EStG)	1007
11.1.13.1	Begriff des Veräußerungsgewinns	1007
11.1.13.2	Veräußerungspreis	1007
11.1.13.3	Anschaffungskosten	1008
11.1.13.4	Herstellungskosten	1009
11.1.13.5	Veräußerung entnommener Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 3 Satz 2 EStG)	1009
11.1.13.6	Veräußerung unentgeltlich erworbener Wirtschaftsgüter	1009
11.1.13.7	Minderung der Anschaffungs-/Herstellungskosten um die AfA (§ 23 Abs. 3 Satz 4 EStG)	1010
11.1.13.8	Werbungskosten	1011
11.1.13.9	Bedeutung des Zufluss- und Abflussprinzips (§ 11 EStG) bei § 23 EStG	1011
11.1.13.10	Veräußerung gegen Raten und Leibrenten	1012
11.1.14	Freigrenze (§ 23 Abs. 3 Satz 6 EStG)	1013
11.1.15	Verlustausgleichsverbot, Verlustabzugsverbot	1014
11.1.16	Subsidiaritätsklausel (§ 23 Abs. 2 EStG)	1014
11.1.17	Einnahmen aus der Nutzung des Wirtschaftsgutes während der Besitzzeit	1014
11.2	Beschränkte Steuerpflicht	1015
12	Einkünfte aus Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)	1015
12.1	Begriff und Umfang	1015
12.2	Nicht zu besteuernde Leistungen	1017
12.3	Ermittlung und Besteuerung der Einkünfte	1017
12.3.1	Eingeschränkter Verlustausgleich	1018
12.3.2	Freigrenze	1018
13	Abgeordnetenbezüge	1019
13.1	Umfang der Besteuerung	1019
13.2	Werbungskosten	1019
13.3	Besteuerung	1019
14	Entschädigungen und nachträgliche Einkünfte (§ 24 EStG)	1019
14.1	Grundsätze	1019
14.2	Entschädigungen	1020
14.2.1	Eintritt eines Schadens durch Einnahmen-Wegfall	1021
14.2.2	Herbeiführung von dritter Seite oder unter Druck	1021
14.2.3	Leistungen Dritter als Ausgleich für einen Schaden	1022
14.2.4	Kausalzusammenhang zwischen der entgehenden Einnahme und der Entschädigung	1022

14.2.5	Andere Leistung anstelle der Einnahme (Betriebeinnahme)	1022
14.2.6	Kein gewöhnlicher Geschäftsvorfall bzw. Ereignisablauf	1023
14.2.7	Ersatzleistungen für Sachschäden	1024
14.2.8	Ersatzleistungen für Personenschäden	1024
14.2.9	Entschädigungen für die Aufgabe oder Nichtausübung einer Tätigkeit (§ 24 Nr. 1 Buchst. b EStG)	1024
14.2.10	Ausgleichszahlungen an Handelsvertreter nach § 89b HGB	1025
14.3	Einkünfte aus einer ehemaligen Tätigkeit oder einem früheren Rechtsverhältnis	1025
14.3.1	Allgemeines	1025
14.3.2	Einkünfte aus ehemaliger Tätigkeit	1026
14.3.3	Einkünfte aus einem früheren Rechtsverhältnis	1026
14.3.4	Nachträgliche Verluste	1027
14.3.5	Einkünfte als Rechtsnachfolger	1027
14.4	Nutzungsvergütungen (§ 24 Nr. 3 EStG)	1028
15	Zugewinnausgleich	1029
15.1	Grundsätze	1029
15.2	Sachwertabfindungen	1029
16	Ausgleichszahlungen i. R. d. Versorgungsausgleichs nach § 10 Abs. 1a Nr. 1b EStG und § 22 Nr. 3 und 4 EStG	1030
16.1	Anwendungsbereich	1030
16.2	Korrespondenzprinzip	1030
16.2.1	Behandlung beim Ausgleichsverpflichteten	1030
16.2.2	Behandlung beim Ausgleichsberechtigten	1031
16.2.3	Unbeschränkte Steuerpflicht	1031

Teil L Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)

1	Zweck	1032
2	Voraussetzung	1032
3	Bemessungsgrundlage (§ 24a Satz 1 EStG)	1032
4	Altersentlastungsbetrag bei Ehegatten i. S. d. § 26b EStG	1035

Teil M Steuerfreie Einnahmen (§§ 3 bis 3c EStG)

1	Grundsätze	1036
2	Einzelne Steuerbefreiungen	1036
2.1	Leistungen aus Versicherungen (§ 3 Nr. 1 EStG)	1036
2.2	Lohnersatzleistungen (§ 3 Nr. 2 EStG)	1037
2.3	Kapitalabfindungen (§ 3 Nr. 3 EStG)	1037
2.4	Steuerbefreiungen beim Arbeitslohn	1038
2.5	Ersatz von Reisekosten, Kosten doppelter Haushaltsführung, Umzugskosten, Jobtickets und Fahrräder (§ 3 Nr. 13, § 3 Nr. 15, § 3 Nr. 16 und § 3 Nr. 37 EStG)	1038
2.6	Zukunftssicherung (§ 3 Nr. 62 EStG)	1039
2.6.1	Begriff	1039
2.6.2	Formen	1039
2.6.3	Steuerliche Behandlung – Übersicht	1040
2.6.4	Behandlung einzelner Zukunftssicherungsleistungen	1040
2.7	Übungsleiterfreibetrag (§ 3 Nr. 26 EStG)	1041
2.7.1	Allgemeines	1041
2.7.2	Tätigkeit	1041
2.7.3	Nebenberuflichkeit	1041
2.7.4	Vergleichbare Tätigkeit	1042
2.7.5	Begünstigte Auftraggeber und Zwecke	1042
2.7.6	Höhe des Freibetrags	1042
2.7.7	Zusammentreffen mit anderen Steuervergünstigungen	1043
2.8	Freibetrag nach § 3 Nr. 26a EStG	1043
2.9	Erhalt von Sachprämien durch Dritte bei Kundenbindungsprogrammen (§ 3 Nr. 38 EStG)	1043

3	Abzugsverbot gemäß § 3c EStG	1044
3.1	Abzugsverbot (§ 3c Abs. 1 EStG)	1044
3.2	40 %iges Abzugsverbot (§ 3c Abs. 2 EStG)	1044

Teil N Internationales Steuerrecht

1	Einführung	1045
2	Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger	1047
2.1	Grundsätze	1047
2.2	Inländische Einkünfte	1047
2.2.1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 49 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	1048
2.2.2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	1048
2.2.2.1	Grundsätze	1048
2.2.2.2	Betriebsstätte	1049
2.2.2.3	Inländischer ständiger Vertreter	1052
2.2.2.4	Mitunternehmerschaft	1052
2.2.2.5	Betriebsveräußerung	1053
2.2.2.6	Einkünfte aus dem Betrieb von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen aus Beförderungen (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b und c EStG)	1053
2.2.2.7	Einkünfte aus künstlerischen und sportlichen Darbietungen (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. d EStG)	1054
2.2.2.8	Gewinnermittlung der Betriebsstätte	1056
2.2.2.9	Veräußerung einer Beteiligung i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. e Doppel- buchst. aa EStG	1057
2.2.2.10	Vermietung, Verpachtung und Veräußerung bestimmter Wirtschaftsgüter ohne Vorhandensein einer inländischen Betriebsstätte (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG)	1058
2.2.2.11	Verschaffung der Gelegenheit zur Verpflichtung eines Berufssportlers im Inland (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 g)	1059
2.2.3	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 3 EStG	1059
2.2.3.1	Grundsätze	1059
2.2.3.2	Ausübung im Inland	1059
2.2.3.3	Verwertung im Inland	1060
2.2.3.4	Nachträgliche Einkünfte	1061
2.2.4	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 49 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	1061
2.2.5	Einkünfte aus Kapitalvermögen	1063
2.2.5.1	Gewinnanteile (§ 49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. a EStG)	1063
2.2.5.2	Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40d EStG)	1064
2.2.5.3	Zinsen aus Kapitalforderungen (§ 49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c EStG)	1064
2.2.5.4	Zinseinkünfte gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. d EStG	1065
2.2.6	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 49 Abs. 1 Nr. 6 EStG)	1065
2.2.6.1	Übersicht	1065
2.2.6.2	Unbewegliches Vermögen und Sachinbegriffe	1065
2.2.6.3	Zeitlich begrenzte Überlassung von Rechten	1066
2.2.6.4	Subsidiaritätsklauseln	1067
2.2.7	Sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	1067
2.2.8	Veräußerungsgeschäfte i. S. v. § 22 Nr. 2 i. V. m. § 23 EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 8 EStG)	1068
2.2.9	Sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 Nr. 4 EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 8a EStG)	1068
2.2.10	Sonstige Einkünfte i. S. v. § 22 Nr. 3 EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	1068
2.3	Isolierende Betrachtungsweise (§ 49 Abs. 2 EStG)	1069
2.4	Pauschalierung für Schifffahrt- und Luftfahrtunternehmen	1070
2.5	Ermittlung der Einkünfte und Erhebung der Steuer	1070
2.5.1	Grundsätze	1070
2.5.2	Steuerabzugsverfahren	1070
2.5.2.1	Lohnsteuerabzug bei beschränkt Steuerpflichtigen	1071
2.5.2.2	Kapitalertragsteuer	1071
2.5.2.3	Steuerabzug nach § 50a EStG	1071

2.5.3	Veranlagungsverfahren (§ 50 EStG)	1077
2.5.3.1	Allgemeines	1077
2.5.3.2	Einzelveranlagung	1078
2.5.3.3	Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte	1078
2.5.3.4	Ermittlung des Einkommens/zu versteuernden Einkommens	1079
2.5.3.5	Tarif und Freibeträge	1080
2.5.3.6	Veranlagung beschränkt steuerpflichtiger Arbeitnehmer	1080
3	Wechsel der Steuerpflicht	1081
3.1	Grundsätze	1081
3.2	Veranlagung	1082
3.3	Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen	1083
3.3.1	Gewinneinkünfte bei Betriebsvermögensvergleich	1083
3.3.2	Gewinneinkünfte mit Einnahme-Überschuss-Rechnung und Überschusseinkünfte	1084
3.3.3	Freibeträge und Pauschbeträge	1084
3.3.4	Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	1084
3.3.5	Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse	1084
3.3.6	Progressionsvorbehalt	1085
3.3.7	Beispiel	1085
4	Persönliche Steuerpflicht von Nichtinländern (§ 1 Abs. 2 und 3, § 1a EStG)	1086
4.1	Überblick	1086
4.2	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag (§ 1 Abs. 3 EStG)	1087
4.3	Sonderregelungen nach § 1a EStG	1088
4.3.1	Allgemeines	1088
4.3.2	Zusammenveranlagung und Splittingtarif (§ 1a Abs. 1 Nr. 2 EStG)	1088
4.3.3	Realsplitting (§ 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG)	1089
4.3.4	Versorgungsleistungen und Ausgleichszahlungen i. R. d. Versorgungsausgleichs (§ 10 Abs. 1a Nr. 2 bis 4 EStG)	1090
5	Doppelbesteuerungsabkommen	1090
5.1	Maßnahmen zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung	1090
5.2	Bedeutung der Doppelbesteuerungsabkommen	1090
5.3	Aufbau des Doppelbesteuerungsabkommens	1092
5.3.1	Sachlicher Umfang des Abkommens	1092
5.3.2	Begriffsbestimmungen	1092
5.3.2.1	Begriff der Person	1092
5.3.2.2	Begriff der Betriebsstätte	1092
5.3.2.3	Wohnsitz	1093
5.3.2.4	Sonstige Auslegungen	1093
5.3.3	Zuordnung der Quellen (Aufteilung des Besteuerungsrechts)	1094
5.3.4	Vermeidung der Doppelbesteuerung	1095
5.4	Zuordnungsregeln	1095
5.4.1	Belegenheitsprinzip	1095
5.4.2	Betriebsstättenprinzip	1096
5.4.2.1	Grundsätze	1096
5.4.2.2	Einkünfte als Mitunternehmer	1096
5.4.2.3	Umfang des Betriebsstättenprinzips	1096
5.4.2.4	Gewinnermittlung	1097
5.4.3	Ort der Ausübung	1098
5.4.4	Kassenprinzip	1099
5.4.5	Wohnsitzprinzip	1099
5.4.6	Generalklausel	1099
5.5	Vermeidung der Doppelbesteuerung	1099
5.5.1	Steuerbefreiung	1099
5.5.2	Steueranrechnung	1100
5.5.3	Progressionsvorbehalt	1100
5.5.4	Beschränkte Steuerpflicht und Doppelbesteuerungsabkommen	1100
5.5.5	Besonderheiten bei Doppelbesteuerungsabkommen nach § 50d EStG	1101

6	Progressionsvorbehalt bei nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreien Einkünften (§ 32b Abs. 1 Nr. 3 EStG)	1102
6.1	Bedeutung.....	1102
6.2	Voraussetzungen.....	1102
6.2.1	Anwendbarkeit.....	1102
6.2.2	Persönlicher Anwendungsbereich.....	1102
6.2.3	Einschränkung des Anwendungsbereichs des Progressionsvorbehalts i. S. d. § 32b Abs. 1 Nr. 3 EStG.....	1102
6.3	Durchführung des Progressionsvorbehalts.....	1104
6.4	Ermittlung der abkommensbefreiten ausländischen Einkünfte.....	1105
6.5	Negativer Progressionsvorbehalt.....	1105
6.6	Anwendung des Progressionsvorbehalts auf Einkünfte aus Kapitalvermögen.....	1106
7	Einschränkung der Abzugsfähigkeit von Verlusten mit Bezug zu Drittstaaten (§ 2a EStG)	1106
7.1	Sinn und Zweck der Vorschrift.....	1106
7.2	Anwendungsbereich.....	1106
7.2.1	Drittstaaten.....	1107
7.2.2	Negative Einkünfte i. S. d. § 2a EStG.....	1107
7.3	Nicht betroffene Verlustquellen.....	1108
7.4	Einkunftsart i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG.....	1108
7.5	Einkünfte derselben Art.....	1109
7.6	Aktivitätsklausel (§ 2a Abs. 2 EStG).....	1109
7.7	Räumlicher Anwendungsbereich.....	1110
7.8	Umfang der Einschränkungen.....	1110
7.9	Verhältnis zu § 15a EStG.....	1111
7.10	Abschließendes Beispiel (§ 2a und § 32b Abs. 1 Nr. 3 EStG).....	1112
7.11	Gesonderte Feststellung der verbleibenden § 2a EStG-Verluste.....	1113
8	Vermeidung der Doppelbesteuerung durch innerstaatliche Maßnahmen	1113
8.1	Innerstaatliche Maßnahmen.....	1113
8.2	Anrechnungsmethode.....	1113
8.2.1	Allgemeines.....	1113
8.2.2	Voraussetzungen für die Anrechnung.....	1113
8.2.2.1	Ausländische Einkünfte.....	1114
8.2.2.2	Besteuerung im Quellenstaat.....	1115
8.2.2.3	Der deutschen Einkommensteuer entsprechende Steuer.....	1115
8.2.2.4	Festsetzung und Zahlung der ausländischen Steuer.....	1115
8.2.2.5	Auf den Veranlagungszeitraum entfallende Steuer.....	1115
8.2.3	Wahlrecht.....	1116
8.2.4	Durchführung des Anrechnungsverfahrens, Höchstbetrag (§ 34c Abs. 1 Satz 2 EStG).....	1116
8.3	Abzug der ausländischen Steuer bei der Ermittlung der Einkünfte.....	1117
8.3.1	Voraussetzungen.....	1117
8.3.2	Durchführung des Abzugs.....	1117
8.3.3	Besonderheiten bei mehreren Beteiligten.....	1118
8.4	Erlass der deutschen Steuer oder Pauschalierung der deutschen Steuer.....	1118
8.5	Anrechnungsverfahren aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen.....	1118
8.6	Steueranrechnung bei beschränkt Steuerpflichtigen (§ 50 Abs. 3 EStG).....	1119
8.7	Gesamtüberblick Veranlagungsverfahren.....	1120
9	Außensteuergesetz	1120
9.1	Zielsetzung.....	1120
9.2	Berichtigung von Einkünften.....	1121
9.2.1	Grundsätze.....	1121
9.2.2	Anwendungsbereich.....	1121
9.2.3	Zu berichtigende Einkünfte.....	1122
9.2.4	Nahe stehende Person.....	1122
9.2.5	Durchführung der Gewinnberichtigung.....	1122
9.2.6	Verhältnis zu Doppelbesteuerungsabkommen.....	1123

9.3	Erweiterte beschränkte Steuerpflicht	1124
9.3.1	Grundsätze	1124
9.3.2	Persönliche Voraussetzungen	1124
9.3.3	Niedrige Besteuerung	1125
9.3.4	Wesentliche wirtschaftliche Interessen	1126
9.3.5	Veranlagung bei erweiterter beschränkter Steuerpflicht	1126
9.3.5.1	Umfang der Besteuerung	1126
9.3.5.2	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	1127
9.3.5.3	Veranlagung, Tarif	1127
9.4	Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht bei Beteiligung i. S. d. § 17 EStG (§ 6 AStG) – »Wegzugsbesteuerung«	1129
9.4.1	Sinn und Zweck der Vorschrift	1129
9.4.2	Voraussetzungen für die Besteuerung	1130
9.4.3	Tatbestände, die einer Wohnsitzverlegung gleichstehen	1130
9.4.4	Ermittlung des Veräußerungsgewinnes	1131
9.4.5	Veranlagung	1131
9.4.6	Berichtigung der Veranlagung	1131
9.4.7	Spätere Veräußerung des Anteils	1131
9.4.8	Stundung der Einkommensteuer nach § 6 Abs. 4 AStG	1132
9.4.9	Stundung der Einkommensteuer nach § 6 Abs. 5 AStG	1132
9.5	Zugriffsbesteuerung	1133
9.5.1	Grundsätze	1133
9.5.2	Verschärfte Definition der Niedrigbesteuerung (§ 8 Abs. 3 Satz 2 AStG)	1134

Teil O Veranlagung von Arbeitnehmern (§ 46 EStG)

1	Bedeutung der Vorschrift	1135
2	Voraussetzungen	1135
2.1	Veranlagungstatbestände des § 46 EStG (Auswahl)	1135
2.2	Fälle der Zwangsveranlagung	1136
2.2.1	Positive Summe anderer Einkünfte von mehr als 410 € (§ 46 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	1136
2.2.2	Mehrere Dienstverhältnisse (§ 46 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	1138
2.3	Antragsveranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 8 EStG	1138
3	Härteausgleich	1139
3.1	Allgemeines	1139
3.2	Anwendungsbereich	1139
3.3	Härteausgleich nach § 46 Abs. 3 EStG	1139
3.3.1	Voraussetzungen	1139
3.3.2	Durchführung	1140
3.4	Erweiterter Härteausgleich (§ 70 EStDV)	1141

Teil P Entrichtung der Einkommensteuer

1	Vorauszahlungen (§ 37 EStG)	1143
1.1	Grundsatz	1143
1.2	Anpassung von Vorauszahlungen	1143
1.3	Einschränkungen der Vorauszahlungsminderung	1143
1.3.1	Bestimmte Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	1143
1.3.2	Negative Einkünfte aus § 21 EStG	1143
1.3.3	Nichtberücksichtigung von Kinderfreibeträgen und Kindergeld	1144
2	Anrechnungsbeträge, Verrechnung von Kindergeld und Abschlusszahlung	1144
3	Steuerabzug	1144
3.1	Lohnsteuer	1144
3.2	Kapitalertragsteuer	1145
3.2.1	Kapitalertragsteuerpflichtige Einnahmen und Höhe der Kapitalertragsteuer (§§ 43 Abs. 1 Satz 1, 43a EStG) – Grundsätze	1145

3.2.2	Entstehung und Entrichtung der Kapitalertragsteuer (§ 44 EStG)	1145
3.2.2.1	Entstehung der Kapitalertragsteuer	1145
3.2.2.2	Fälligkeit der Kapitalertragsteuer	1148
3.2.2.3	Abstandnahme vom Steuerabzug – Freistellungsauftrag (§ 44a EStG)	1148
3.2.2.4	Anrechnung von Kapitalertragsteuer	1150
3.3	Kapitalertragsteuersatz	1151
3.4	Bemessungsgrundlage	1151
3.5	Kirchensteuer	1151
3.6	Depotübertragung	1151
3.7	Verluste	1152
3.8	Freistellungserklärung	1153
3.9	Übersichten	1154
4	Steuerabzug bei Bauleistungen (§§ 48 bis 48d EStG)	1158
4.1	Steuerabzugspflicht (§ 48 Abs. 1 EStG)	1158
4.2	Begriff der Bauleistung	1158
4.3	Abzugsverpflichteter	1158
4.4	Leistender	1158
4.5	Abstandnahme vom Steuerabzug	1158
4.5.1	Erteilung der Freistellungsbescheinigung	1159
4.5.2	Bagatellgrenzen	1159
4.5.2.1	5 000 €- und 15 000 €-Grenze	1159
4.5.2.2	Zwei-Wohnungs-Grenze	1159
4.6	Abrechnung mit dem Leistenden	1159
4.7	Haftung	1159
4.8	Bemessungsgrundlage und Höhe des Steuerabzugs	1160
4.9	Entlastung aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen (§ 48d EStG)	1160
4.10	Anrechnung des Steuerabzugsbetrags (§ 48c EStG)	1160
4.11	Erstattungsverfahren	1160
	Stichwortverzeichnis	1161